

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

10/23 • 25. Mai 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN



## Kleinkleckersdorfer kämpfen weiter

Die Siedlung am Steinberg ist das Gallische Dorf im Norden Berlins

Mehr als eine Dekade in Angst! Angst, das Zuhause zu verlieren, ausziehen zu müssen aus der Wohnung, in der man 30 oder 40 Jahre gelebt hat oder in der man sogar geboren ist. Das ist der schreckliche Alltag der Mieter der Siedlung am Steinberg, die auch Kleinkleckersdorf genannt wird. Denn seit die 1920 entstandene, denkmalgeschützte Siedlung vom Land Berlin als Teil der GSW im Jahr 2010 an die „Am Steinberg Entwicklungsgesellschaft mbH“ verkauft wurde, weht ein ungemütlicher Wind durch die Straßen. Als „Stonehill Gardens“

sollten die kleinen Häuser in den Straßen Kehr wieder, Am Brunnen, An der Heide und Am Rosensteg nach einer umfassenden Modernisierung verkauft werden – für bis zu einer Million Euro pro Haus. Einige Mieter der insgesamt 62 Wohneinheiten sind bereits ausgezogen, andere mittlerweile verstorben. Doch die restlichen Mieter wollen nicht weichen – und widersetzen sich vehement der Verdrängung durch die Modernisierung.

„Steinberg kämpft“, „Zieht der Luxus ein ins Haus, fliegen hier die Mieter raus“ und andere Transparente hängen

rund um den kleinen roten Pavillon. „2.800 Tage Dauerdemo“ steht auf einem Transparent, und gleich daneben halten zwei Mieter unter dem Pavillon Mahnwache am Haus Kehr wieder 1.

Es ist das Haus von Hans-Hartmut Lenz, dem Sprecher der Mieterinitiative. Der 71-jährige ist Oma Annis Sohn, jener Mietrebellin, die noch mit 95 Jahren den Immobilienprofiteuren erfolgreich Paroli bot und Ende 2016 verstarb. Hans-Hartmut Lenz ist in dieser Wohnung, in dem seine Mutter 65 Jahre gelebt hat, geboren und aufgewachsen. Seit 2010 kämpft

er gemeinsam mit seinen Nachbarn um den Erhalt des eigenen Zuhauses. „Unsere Dauerdemo dauert nun schon viel länger als die in Rot gemalten 2.800 Tage, doch mittlerweile erneuern wir das nicht mehr täglich“, sagt er. Mehr als 4.000 Tage sind es nun schon, seit sich die Anwohner für den friedlichen Protest entschieden haben. Auch Manfred Moslehner sitzt wieder hier. Er ist vor 83 Jahren im Haus Nummer 3 der Straße Am Brunnen geboren worden – und hätte sich nicht träumen lassen, dass er hier möglicherweise noch ausziehen muss. **Weiter auf Seite 5**



### Jörsfelder SC

Der Seglerverein aus Tegeltort nutzte den Heimvorteil und führte nach der 1. Regatta die Tabelle der 2. Bundesliga an. **Seite 8**

**Wenn Qualität und Preis entscheidend sind ...**

bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis ... dann Laubinger & Russ



**LAUBINGER & RUSS**  
Dachdeckermeisterbetrieb  
Höchste handwerkliche Qualität vom Profi!

Gluckenblumenweg 131a  
12357 Berlin  
Bis: 030 668 680 46  
www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen:  
030 668 680 45



### Waschbärenbabys

Eichhörnchen-Päpplerin auf Abwegen: Franziska Clauss kümmerte sich um zwei junge Waschbären. **Seite 22**

**SONDERTHEMA**

**FIT & GESUND  
auf den  
Seiten 9-15**



Tageszulassung frisch eingetroffen!

Jetzt schlau sein und € 6.500,- sparen!¹

**Nissan Qashqai Acenta Tageszulassung 03/23** 1.3 DIG-T MHEV 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin Hybrid inkl. Metallic, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, beheizte Frontscheibe & Lenkrad, Rückfahrkamera, Verkehrszeichenerkennung, Apple CarPlay® und Android Auto® u.v.m.

Leasing ohne Anzahlung nur € 249,- mtl.¹

Nissan Qashqai Acenta 1.3 DIG-T MHEV 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): Kurzstrecke: 8,6 - 8,5; Stadtrand: 6,4 - 6,2; Landstraße: 5,5-5,4; Autobahn: 6,5-6,3; kombiniert: 6,4 - 6,3; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 145 - 142

¹Fahrzeugpreis: € 28.083,-, inkl. € 6.500,- Ersparnis, **Leasingsonderzahlung € 0,-**, Laufzeit 60 Monate á € 249,-, zzgl. € 890,- Überführung, 40.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführung € 15.830,- Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden. Solange der Vorrat reicht. Abb. zeigt Sonderausstattung.

**AUTOHAUS  
WEGENER**  
wo das Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau  
Tel. 030 2580099-0

(Am Julisturm 54  
13599 Berlin-Spandau  
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de

**SCHROTT BITTE  
HIER ABLADEN!  
Annahmestelle**

**Wir kaufen**  
- Eisenschrott  
- Metalle  
- Kupfer & Messing  
- Kabel  
(auch Kleinstmengen!)  
**von Privatpersonen,  
Handwerkern und  
Industriekunden.**  
Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!  
Tagesaktuelle Preise.**

**Berliner Rohstoffhandel**  
Lengeder Str. 22, 13407 Berlin  
**Öffnungszeiten:**  
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr  
Telefon (030) 402 05 904  
[www.berliner-rohstoffhandel.de](http://www.berliner-rohstoffhandel.de)

# „Infocenter von Berlin TXL“ eröffnet

Die Pläne für den ehemaligen Flughafen kann man jetzt im Detail kennenlernen

Tegel – Marija Marchuk hat eine besondere Aura. Sie ist eine feingliedrige Geisteswissenschaftlerin, die vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft in Potsdam studiert hat, bevor sie einige Jahre als Ausstellungskuratorin im Kunstmuseum Marburg arbeitete. Seit drei Jahren beschäftigt sie sich nun schon mit dem „Infocenter Berlin TXL“, das seit Anfang April der Öffentlichkeit zeigt, was auf dem ehemaligen Flughafen Tegel geplant und auch schon passiert ist. So ganz vollendet ist das 230 Quadratmeter große Infocenter aber noch nicht.

Die Terrasse mit der für Rollstuhlfahrer geeigneten Rampe als Zugang zu den Ausstellungsräumen soll Ende Mai fertig sein. Im Juni kommen dann regelmäßige Führungen hinzu. Das alles wird kostenlos angeboten. Sogar zu einem Kaffee an der Bar mit Sitzgelegenheiten werden Besucherinnen und Besucher eingeladen. Marchuk betont, dass nicht nur „Fachpublikum“ willkommen sei, sondern dass sich ihr Angebot gerade an alle Reinickendorfer richte, die sich für die Pläne auf dem 500 Hektar großen Areal interessieren. Besonders Schulklassen möchte sie zeigen, wie sich Zukunft gestalten lässt.

Im April verschickte die Tegel Projekt GmbH mehrere tausend Briefe an „Liebe Nachbarinnen und Nachbarn“ in unmittelbarer Umgebung. Das Infocenter zeige demnach, wie auf dem „riesigen Areal“ die Entwicklung für „einen von Grund auf neuen



Marija Marchuk im „Infocenter Berlin TXL“

Foto: bs

Stadtteil, ein Modellquartier für nachhaltige, urbane Innovationen“ voranschreite. Gleichzeitig wurde auf vielen elektronischen Litfaßsäulen in ganz Berlin für die neue Sehenswürdigkeit in Tegel geworben: „TXL macht wieder auf. Nur anders. Im neuen Infocenter erfährst du, warum Berlin TXL das Beste ist, was allen Städten passieren kann.“ Einige waren schon da.

Bei der Führung durch das Infocenter im ehemaligen Verwaltungsgebäude fallen die vielen großen und kleineren Displays auf, deren Inhalte zum Teil selbst angesteuert werden können. Marchuk geht es „nicht um eine klassische lineare Erzählung“, sie will auf den digitalen Geräten die einzelnen Projekte in all ihren Entwicklungsschichten darstellen. Es sei für sie,

die vom analogen Museumsbetrieb komme, ein „Sprung in die digitale Welt“. So wolle sie auch den Partnern von Berlin TXL die Gelegenheit geben, sich digital zu präsentieren. Darüber hinaus solle zum Beispiel der nach Tegel ziehenden Feuerwehr Akademie nicht nur eine „Informationsplattform“, sondern auch eine „Innovationsplattform“ geboten werden.

Wem das alles zu abgehoben erscheint, kann trotzdem einen Besuch wagen. Besonders das Modell mit den bestehenden und geplanten Gebäuden gibt einen guten Überblick, welche vielfältigen Projekte auf die Realisierung warten. Der große Modelltisch ist transparent angelegt, und auf Knopfdruck erscheinen die einzelnen Entwicklungsstufen farblich

unterlegt mit Erklärungen. Auch der Planungstisch hat solche Möglichkeiten, ist aber komplett als Display angelegt. Er solle, nach Marchuk, einen „spielerischen Zugang“ gewähren und ist mit beeindruckenden Details gespeist.

All diejenigen Firmen können diese interessanten Räumlichkeiten für Veranstaltungen bis zu 199 Gästen nutzen, die etwas mit „urbanen Technologien“ zu tun haben. Dieses Jahr haben insgesamt bereits 170 Veranstaltungen stattgefunden. Gerade gestern war eine Delegation aus Australien da. Die Öffentlichkeit hat an den Tagen Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag Zugang, um sich über das Motto der Leiterin des Infocenters, Marija Marchuk, zu informieren: „Wir müssen die Gegenwart zukunftsfähig machen.“ **bs**

## Arbeitsplatzassistenz gesucht! (w/m/d)

Arbeitgeberin:  
Regina Vollbrecht, tätig als Beauftragte für Menschen mit Behinderung von Berlin-Reinickendorf

**Stellenumfang:**  
22 Wochenstunden

**Arbeitsbeginn:**  
01.07.2023

**Bewerbungsfrist:**  
09.06.2023

**Als Arbeitsassistentin/  
Arbeitsassistent  
unterstützen Sie Ihre  
blinde Arbeitgeberin  
durch assistive  
Tätigkeiten.**

Bei Interesse fordern Sie bitte die Stellenausschreibung unter der E-Mail-Adresse:  
[regina.vollbrecht@kabelmail.de](mailto:regina.vollbrecht@kabelmail.de)  
an.

Bezirk Reinickendorf **BERLIN**

## Mieterberatung in Reinickendorf

**Kostenfrei**

**Ohne Mitgliedschaft**

**Ohne Rechtsschutzversicherung**

**Terminvereinbarung**  
☎ **030-21 45 82 722**  
Mo, Fr 10–13 Uhr  
Di, Mi, Do 10–17 Uhr

## Niklas Graßelt im Amt bestätigt

MdA bleibt weiter Vorsitzender der CDU Märkisches Viertel

**Märkisches Viertel** – Bei der Jahreshauptversammlung des CDU-Ortsverbands Märkisches Viertel am 9. Mai im BVV-Saal des Reinickendorfer Rathauses wurde der bisherige Vorsitzende des Ortsverbandes, Niklas Graßelt (MdA), mit allen Stimmen im Amt bestätigt.

„Als Vorsitzender bin ich nur ein Teil eines ganzen Teams. Umso mehr freut es mich, dass auch mein Vorstand ohne jede Gegenstimme bestätigt wurde. Ich gratuliere allen ganz herzlich.“ Dem Vorstand gehören die beiden Bezirksverordneten Matea Krolo und Pejman Jafari als Stellvertreter an. Schriftführer bleibt



Niklas Graßelt

Detlef Tilgner, Schatzmeisterin Andrea Blankenburg. Das Team komplettieren die beiden Beisitzer Olaf Schmidt und Wolfgang Päßler.

Niklas Graßelt zog am 16. März 2023 ins Abgeordnetenhaus von Berlin ein. Zuvor saß er in der BVV Reinickendorf. Den Ortsverband im MV führt er bereits seit 2021 an. Unter seiner Führung konnte der Ortsverband bei der Wiederholungswahl zu Beginn des Jahres 2023 ein historisch gutes Ergebnis verzeichnen.

Neben Graßelt sitzt auch der Wahlkreisabgeordnete des Märkischen Viertels, Michael Dietmann, im Abgeordnetenhaus. **red**

Foto: Büro Niklas Graßelt MdA

# Sperrung scheint vom Tisch

Heinsestraße in Hermsdorf bleibt wohl für den Verkehr geöffnet

**Hermsdorf** – Die angedachte Straßensperrung der Heinsestraße ist wohl vom Tisch. Das jedenfalls schlussfolgert die CDU-Fraktion Reinickendorf, als man sich in der Bezirksverordnetenversammlung im Mai beim Bezirksamt nach dem aktuellen Stand der Planungen zur Weiterentwicklung der Straße erkundigte.

„Es ist eine gute Nachricht, dass die Heinsestraße für den Verkehr geöffnet bleiben soll. Offensichtlich war der Druck der Geschäftsinhaber und Anwohner so groß, dass die Pläne angepasst wurden“, sagt der Vorsitzende der Reinickendorfer CDU-Fraktion, Marvin Schulz.

Konkret wollte Schulz von der Stadtentwicklungsstadträtin Korinna Stephan, die das Thema vor den Wiederholungswahlen verantwortete, wissen, wie die einzelnen Konzepte der vom Bezirk beauftragten Firma zur Weiterentwicklung der Hermsdorfer Geschäftsstraße derzeit aussähen. „Überraschenderweise teilte die Stadträtin jedoch mit, dass ein detaillierter aktueller Planungsstand dem Bezirksamt nicht bekannt sei“, so Schulz.

Vielmehr würde die beauftragte Firma die Überlegungen in Eigenverantwortung vorantreiben. Die Stadträtin verwies darauf, dass die Interlink GmbH derzeit noch drei Konzepte verfolge, aus denen heraus sie bis zu den Sommerferien eine Vorzugsvariante auswählen und im bezirklichen Ausschuss für Stadtentwicklung präsentieren würde. Möglicherweise soll auch



Die Heinsestraße in Hermsdorf

Foto: Astrid Greif

eine gemeinsame Sitzung der bezirklichen Ausschüsse für Stadtentwicklung und Mobilität stattfinden, um den erstellten Konzeptvorschlag zu bewerten.

Aber es sei deutlich geworden, dass keine der aktuell noch verfolgten Konzepte vorsähe, die Heinsestraße für den motorisierten Individualverkehr zu sperren, so Schulz. Vielmehr werde derzeit überlegt, die Heinsestraße mit wenigen optischen Änderungen in ihrem derzeitigen Zustand zu belassen oder aus der Heinsestraße einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich mit einer maximalen Geschwindigkeit von 20 km/h zu machen. Die dritte Überlegung sieht vor, die seinerzeit angedachte Fahrradstraße in einer der Nebenstraßen der Heinsestraße zu realisieren.

Die erste Variante wird, aufgrund der für die Machbarkeitsstudie veranschlagten Kosten in Höhe von 95.000

Euro, von der CDU-Fraktion kritisch gesehen.

Weiterer Kritikpunkt: „Es ist nicht nachvollziehbar, dass die Stadträtin als erste Erkenntnis der Machbarkeitsstudie verkündet, das gesamte Quartier am S-Bahnhof Hermsdorf in den Blick nehmen zu müssen, um ganzheitliche Lösungen zu finden, ihre Fraktion unseren Antrag zur Weiterentwicklung der Heinsestraße, in dem wir explizit fordern, auch die Auswirkungen auf die umliegenden Straßen zu berücksichtigen, allerdings abgelehnt hat“, sagt Schulz.

Die letzte Veranstaltung, auf der die Hermsdorfer ihre Ideen und Anregungen zur Weiterentwicklung des Quartiers um den örtlichen S-Bahnhof herum mitteilen können, bevor die Interlink GmbH ihre Vorzugsvariante an das Bezirksamt Reinickendorf übermittelt, ist für den 5. Juni 2023 geplant. **red**

# Schneller zum Bürgeramt

Bürgermeisterin verspricht: Termin in maximal zehn Tagen

**Bezirk** – Die Bürgerämter im Bezirk waren Emine Demirbükten-Wegner schon immer ein Anliegen, und nun als Bürgermeisterin erst recht. „Die Bürgerämter sind bei den Kundinnen und Kunden angesehen. Sie genießen die besonderen Angebote, wie das mobile Bürgeramt im Kiez und die Erreichbarkeit auf verschiedenen Vertriebswegen. Jeder kann aber mit-helfen, die Terminalsituation zu verbessern, indem nicht benötigte Termine rechtzeitig abgesagt werden“, sagt sie.

Bei dringenden Angelegenheiten bekommen Reinickendorfer innerhalb von zehn Tagen einen Termin beim Bürgeramt. Generell



Die Bürgermeisterin und Hauke Haverkamp, Leiter des Amts für Bürgerdienste, mit dem Online-Formular zum Terminvergabe

Foto: BA Reinickendorf

ist es möglich, 56 Tage im Voraus Bürgeramtstermine zu buchen. Da dieses berlinweite Terminangebot schnell vergriffen ist, wurde in Reinickendorf ein besonderer Weg beschritten. Seit September 2022 haben Kunden die Möglichkeit, ihren Bedarf in einem Online-Kontaktformular anzumelden. Das Bürgeramt ruft dann zurück oder teilt einen Termin per E-Mail mit. Das ist ein Service nur für Einwohner des Bezirks.

Auch in diesem Jahr sind die Reinickendorfer Kundenzahlen auf einem hohen Niveau, im Vergleich zu anderen großen Bezirken in Berlin bewegt sich die Kundenzahl auf einem Spitzenwert. **red**



**AUS HOLZ GEBAUT.  
DER ZUKUNFT GEWACHSEN.**



Klassische  
Zimmerei



An- und  
Aufbauten



Tiny  
Häuser

AW-Tiny Haus GmbH | [www.aw-tinyhaus.de](http://www.aw-tinyhaus.de)



Wir sind für Sie da, damit Sie auf Ihre Art Abschied nehmen können.

Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin · Tel. 030 - 495 90 93

WIR  
DIGITALISIEREN  
BERLIN

Wir digitalisieren Ihr Unternehmen mit über 30 jähriger Erfahrung, ohne Ihren Alltag zu stören.



**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

Holen Sie sich jetzt 50% Förderung für Ihre IT.

[www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)

## Aus Reinickendorf für Reinickendorf

Sie lesen die RAZ – dann kennen Sie unsere Arbeit. Aber wussten Sie schon, dass wir auch Agenturleistungen erbringen?

**SCHILDER  
PROSPEKTE**

**FLYER**

**BROSCHÜREN**

**POSTKARTEN**

**VISITENKARTEN**

**GESCHÄFTSAUSSTATTUNG**

**WEBSEITEN**

Gestaltung, Layout,  
Texte und Pressearbeit  
für kleine und  
mittelständische  
Unternehmen

Interesse?  
030 43 777 82-0



RAZ Media GmbH | Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin  
info@raz-media.de | www.raz-media.de

## Ordnungsamt gibt an BSR ab

### Illegaler Müll wird nun von der Stadtreinigung eingesammelt

**Bezirk** – Illegal entsorgter Müll – das ist immer wieder ein Ärgernis, auch in Reinickendorf. Autoreifen im Wald, ein defekter Kühlschrank neben dem öffentlichen Papiercontainer, alte Matratzen und Säcke mit Bauschutt am Straßenrand – irgendetwas, das ihre Besitzer nicht mehr benötigen, landet immer mal wieder auf öffentlichem Straßenland, in Wald oder Park. Bisher war das Ordnungsamt für die Beseitigung zuständig. Nun hat sich die Gesetzeslage geändert, und die BSR wird künftig diesen Müll einsammeln.

Mitgenommen werden Sperrmüll, Bauschutt, Elektroschrott, nicht aber Schrottautos, Schrottfahrräder, Container und Anhänger. Für letzteres ist weiterhin der Bezirk zuständig.

Die Bezirksstadträtin für Ordnung, Umwelt und Verkehr Julia Schrod-Thiel (CDU) und Vertreter des Ordnungsamtes haben mit der Berliner Stadtreinigung (BSR)



Müll einfach irgendwo abwerfen, ist strafbar.

Foto: BA Reinickendorf

vereinbart, dass die BSR auch den Müll wegräumt, der im Wald bis zur Landesgrenze sowie in Landschafts- und Naturschutzgebieten liegt.

Gesprochen wurde auch über die unterschiedlichen Meldewege bezüglich der vermüllten Flächen. „Wir bitten weiterhin, dass die Meldungen zu illegalen Müllablagerungen über unsere Ordnungsamts-App an uns herangetragen werden. So

können wir diese auf dem schnellsten Weg an die BSR weitergeben und haben den Vorgang direkt digital vorliegen, der uns hilft, die Verursacher der Vermüllung zu ermitteln“, erläutert Schrod-Thiel. Denn: Wer seinen Müll auf Kosten der Gemeinschaft auf der Straße entsorgt, begeht eine Straftat. **red**

[www.berlin.de/ordnungsamt-online/mobile-apper.de](http://www.berlin.de/ordnungsamt-online/mobile-apper.de)

## Diskussion um Veitstraße

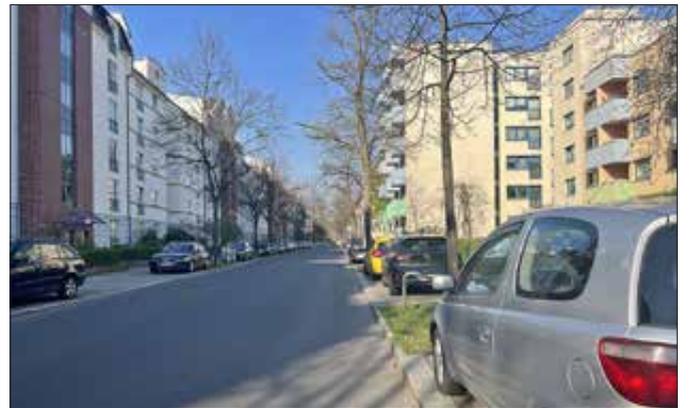
VCD: Gehwegparken „muss sukzessive abgeordnet werden“

**Tegel** – Um das Gehwegparken in der Veitstraße ist in den vergangenen Wochen heftig diskutiert worden. (Die RAZ berichtete.) Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) Nordost möchte nun in der Diskussion auf eine sachliche Ebene zurückkommen – auf Grundlage geltenden Rechts.

„Allen, die ein Amt neu übernehmen, wird üblicherweise eine 100-Tage-Schonfrist eingeräumt“, sagt der Landesvorsitzende des VCD Nordost, Heiner von Marschall. „Insofern begrüßen wir, dass die neu für Verkehr zuständige Stadträtin sich intensiv einarbeitet und den Vorgang gewissenhaft prüft.“

Entsprechend der Straßenverkehrsordnung und diverser Verwaltungsvorschriften sei Gehwegparken nur zulässig, wenn „Fußverkehr einschließlich Kinderwagen oder Rollstühlen im Begegnungsverkehr uneingeschränkt möglich ist“, so von Marschall. Die dafür definierten Mindestbreiten seien einzuhalten. Wo dies nicht der Fall sei, müsse das Gehwegparken „sukzessive abgeordnet werden“.

„Nach unserer Kenntnis wurde das Gehwegparken aus genanntem Grund abge-



In der Veitstraße darf (noch) auf dem Gehweg geparkt werden. Foto: fle

ordnet, wie auch der Bezirk Reinickendorf mit einer Pressemitteilung vom 19.04.2023 offiziell mitteilte. Die vorgeschriebene Anhörung der zuständigen weiteren Behörden ergab keine Einwendungen. Daher müsste die erfolgte Abordnung rechtskräftig sein und umgesetzt werden.“

Zudem hätten die Vertreter des Beirats für Menschen mit Behinderung sowie die Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderung in einer Sitzung des Mobilitätsrates im Januar eindringlich die Bezirksverwaltung auf Gefahrenstellen hingewiesen.

Für den VCD Nordost erklärte Heiner von Marschall: „Mit großer Sorge beobach-

ten wir eine zunehmend aufgeheizte Aggressivität im Berliner Straßenverkehr. Täglich sehen wir Bilder von Autofahrenden, die ihre vermeintlichen Rechte auf den Straßen unserer Stadt auch mit Gewalt durchzusetzen versuchen. Vor diesem Hintergrund begrüßen wir den Appell der neuen Senatorin für Mobilität und Verkehr, Dr. Manja Schreiner, dass auch Autofahrende künftig stärker auf die berechtigten Bedürfnisse schwächerer Verkehrsteilnehmenden Rücksicht nehmen müssen.“

Verkehrssicherheit im Sinne der #VisionZero hätten deshalb auch in Reinickendorf höchste Priorität. **red**

# Alteingesessene Mieter bangen um ihr Zuhause

Dauerthema: Verdrängung durch Modernisierung in der Siedlung am Steinberg befürchtet

## Fortsetzung von Seite 1

„Wir Moslehners bewohnen die Wohnung seit fast 100 Jahren, meine Eltern zogen ein, kurz nachdem die Häuser bezugsfertig waren“, sagt Manfred Moslehner und schaut wieder in sein Rätselheft. Nun muss er um sein Zuhause bangen, denn es soll modernisiert werden – und mit der Modernisierung steigt die Miete. Ein Banner vor seiner Wohnungstür mit der Aufschrift: „Nach 83 Jahren soll ich nun raus“ macht das deutlich. Neben ihm im Protest-Pavillon sitzt Olaf Prigge, seit 1989 Mieter in der Straße am Rosensteg 2. „Auch meiner Wohnung droht die Modernisierung und danach eine Mieterhöhung“, sagt er.

Doch die Anwohner wehren sich – und haben bis heute viele kleine Siege errungen. Beispielsweise im Dezember 2017: Da hat der Bundesgerichtshof in Karlsruhe (BGH) zugunsten der Mieter der kleinen Reihenhaussiedlung entschieden und stoppte somit eine Ver vierfachung der monatlichen Kaltmiete. Und das war nicht die einzige Gerichtsverhand-

lung. Dem kleinen gallischen Dorf von Asterix und Obelix gleich, sich zu widersetzen, machen es auch die Anwohner von Kleinkleckersdorf. Rückblick: Angefangen hat alles kurz nach dem Ersten Weltkrieg. Einfacher Wohnraum für Kriegswitwen und Invaliden wurde dringend gebraucht, und die Gemeinde Tegel beschloss, eine Kleinhaussiedlung mit einfachem und preisgünstigem Wohnraum für errichten. 1919/1920 wurde die Siedlung am Steinberg durch den Berliner Architekten Ernst Hornig gebaut. In den Wohnungen wohnten früher mehrere Generationen, in den Anfangsjahren noch mit Untermietern. Ein Bad gab es nicht, gekocht wurde auf dem Kohlebeistellherd.

Natürlich gibt es mittlerweile Bäder und Heizungen in den Wohnungen, die mit Genehmigung des damaligen Eigentümers von den Mietern selbst eingebaut wurden. Seitdem werden die Wohnungen größtenteils von Generation zu Generation weitergegeben. Wer „erst“ vor 30 Jahren zugezogen ist, gilt hier als Neuling.



Die Mieter wehren sich gegen die Modernisierung und demonstrieren ihren Unmut mit einem Banner vor dem Haus. Foto: fle

Wie sich die „Am Steinberg Entwicklungsgesellschaft mbH“ die neuen Zeiten in den „Stonehill Gardens“ vorstellt, kann man sich an den bereits umgebauten Häusern in der Siedlung anschauen. Terrasse mit großer Fensterfront, Kamin, Fußbodenheizung Swimmingpool – so exklusiv kann man nun unter 100 Jahre alten Obstbäumen wohnen, schreibt das Unter-

nehmen auf seiner Website. Man habe das Ensemble aus dem Dornröschenschlaf erweckt. Für rund eine Million Euro werden die Häuschen an Kapitalanleger und Eigennutzer verkauft. Mietpreis: über 3.600 Euro.

Doch freiwillig ausziehen wollten die alteingesessenen Mieter auf keinen Fall. „Dieses kleine Paradies gibt man doch nicht so einfach auf“,

sagt Lenz und blickt von seiner Veranda auf den Garten. Er wurde hier geboren, seine Großeltern bezogen 1920 die Wohnung. Hier trafen sich die Nachbarn bis vor kurzem noch jeden Sonntag zu Kaffee und Kuchen. „Wir sind eine tolle Gemeinschaft und kümmern uns umeinander“, sagt er. Und das soll nicht verloren gehen. „Wenn wir Mieter nichts getan hätten, wären wir heute schon nicht mehr hier.“

Auch Edith Franke kämpfte um ihr Zuhause, das noch im Originalzustand war – samt Badeofen und Holzofen in der Küche. Doch dann sollte eine Modernisierung erfolgen. Als eine der ersten wurde sie auf Duldung der Modernisierung verklagt, ihre Miete sollte um 1.667 Euro monatlich steigen. Die Mieterinitiative hat sie bei ihrem Kampf vor Gericht unterstützt – und das Gericht gab ihr Recht. „Vor Kurzem ist sie gestorben, und nun steht das Haus leer“, sagt Lenz.

Auch wenn der lange Kampf zermürbend für die meist hoch betagten Mieter ist – die Mieterinitiative wird nicht weichen und nicht aufgeben. fle

  
Residenzstraße  
einzigandersartig

## Tanzen Sie mit uns in den Sommer

Am 3.6.2023 sind Sie herzlich eingeladen, mit unterschiedlichen musikalischen Angeboten in den Sommer zu tanzen. Mit dabei sind u.a. die Tanzschule Gerda Keller, die Samba-Gruppe „Alegria do Samba“ sowie HOOFF-IN Step- und moderner Kindertanz. Freuen Sie sich auf einen Nachmittag voller Musik und Tanz mit Animation für Jung und Alt, von Kindertanz bis Agilando, ob paarweise oder solo, es ist für jeden was dabei! Tanzen und Genießen Sie mit!

Im Rahmen des Förderprogramms Lebendige Zentren Residenzstraße wird dieses Mal der Kolpingplatz in den Fokus gerückt.

## Der Kolpingplatz wird zur Tanzfläche

Sa 3.6.2023  
15:30 - 20:30 Uhr



[www.zukunft-residenzstrasse.de](http://www.zukunft-residenzstrasse.de)

## Spreefüxxe siegen knapp

**Bezirk** – Für Krimis der besonderen Güte sind die Spreefüxxe inzwischen bekannt. So war es auch am vergangenen Samstag beim letzten Heimspiel der Saison in der Sporthalle Charlottenburg. Eine Woche nach dem 28:28 gegen TuS Lintfort (der Rang zwei kostete) lagen die Berliner Zweitliga-Handballerinnen gegen den TSV Nord Harrislee mit bis zu fünf Toren im Hintertreffen – um am Ende doch als Siegerinnen von der Platte zu gehen. Nach 10:14-Halbzeitstand setzte sich das Team von Trainerin Susann Müller nach einer Leistungssteigerung in der zweiten Hälfte noch mit 29:27 durch. Beste Werferinnen waren Lynn Moleenaar, Linea-Sophie Höbbel und Michelle Stefes (je 5). Am kommenden Samstag steht das letzte Spiel in Regensburg an. Die Spreefüxxe müssen siegen und auf einen Ausrutscher von Frisch Auf Göppingen hoffen, wenn sie noch Zweite werden wollen. Der HSV Solingen-Gräfrath steht als Meister fest. **bek**

## Rudern gegen Krebs

### Benefizregatta sucht noch Teilnehmer

**Tegel** – Am 2. Juli heißt es beim RC Tegel wieder: „Rudern gegen Krebs“. Der Verein veranstaltet gemeinsam mit der RU Arkona die Benefiz-Regatta auf dem Tegeler See. Federführend ist die Stiftung „Leben mit Krebs“ zur Förderung von Projekten für Menschen mit Krebs. Die Erlöse der Regatta werden für Projekte der Charité verwendet, die auch bei der Organisation der Veranstaltung unterstützt. Die Regatta wird im C-Gig Vierer m. St. ausgetragen. An der Regatta können Teams in verschiedenen Klassen teilnehmen. Das Startgeld beträgt pro Mannschaft 300 Euro, davon sind 200 Euro als Spende (Spendenbescheinigung von der Stiftung), 100 Euro als Kostenbeitrag für die Regatta.

In bester Tradition starten Patienten, Ärzteschaft, Pflegepersonal, Rudersportler, aber auch Ruderneulinge regional ansässiger Unternehmen bei dieser Benefizregatta. „Noch fehlen ein paar Mannschaften, die sich für den guten Zweck ins Ruderboot setzen wollen“, teilt der RC Tegel mit. In anderen Städten nahmen

# Jörsfelder SC nutzt den Heimvorteil

## Seglerverein aus Tegelort führt nach der 1. Regatta die Tabelle der 2. Bundesliga an

**Wannsee/Tegelort** – Besser hätte der Start in die Saison der 2. Segel-Bundesliga für die Crew des Jörsfelder SC mit Steuermann Oliver Szymanski nicht sein können. Bei Temperaturen bis zu 20 Grad und durchgängig Wind, wenn auch häufig drehend und mit stark wechselnder Stärke, setzten sich die Reinickendorfer nach dem ersten „Spieltag“ an die Tabellenspitze.

„Letztes Jahr sind wir leider abgestiegen, dieses Jahr geht es klar um den Wiedereinzug in die 1. Liga“, sagt Szymanski. „Zur besseren Vorbereitung auf den Spieltag haben wir auch die Frühlingswettfahrt hier auf dem Wannsee gesegelt und sind aufs Podium gekommen, das hat uns das gute Gefühl gegeben, dass wir hier vorne mitspielen können.“

Rang zwei belegte der Lokalrivale Klub am Rupenhorn, Rang drei die Seglervereinigung Itzehoe. In der 1. Liga hatte der Mühlenberger Segelclub die Bugspitze vor dem Münchner Yacht-Club (MYC) und Titelverteidiger Norddeutscher Regatta Verein (NRV). Gast-



Die siegreiche Crew des Jörsfelder SC auf dem Wannsee

Foto: (©) Adam Burdylo

geber dieses ersten Ligaevents des Jahres 2023 war der Verein Seglerhaus am Wannsee (VSaW), der mit einer Pastaparty und einem gemeinsamen Barbecue viel zum Zusammenhalt und Austausch der Liga-Seglerinnen und Segler beitrug. „Am Samstag haben sich im

VSaW auch alle Vorstände der Berliner Liga-Vereine getroffen und zusammen vom Steg aus die Wettfahrten verfolgt. Dieses Interesse zeigt, wie wichtig die Bundesliga für die vielen Vereine in der Hauptstadt mit ihren sehr leistungsstarken Teams ist“, sagt Segel-Bundesli-

ga-Geschäftsführerin Anke Lukosch. „Wir sind sehr zufrieden mit diesem ersten Spieltag und hoffen auf eine weiterhin spannende Saison.“ Der zweite Spieltag der Saison 2023 findet vom 28. bis 30. Juli im Rahmen der Travemünder Woche statt. **red**

## Ganz nah am nächsten Titel

### A-Jugend-Handballer der Füchse gewinnen Finalhinspiel 29:22

**Bezirk** – Die heiße Phase um die Meistertitel für den Handball-Nachwuchs ist in vollem Gange. Während die A-Junioren der Füchse bereits im Finale stehen, hat die B-Jugend das Halbfinale erreicht. Die älteren Jungs von Trainer Kenji Hövels erreichten die Endspiele nach einem wahren Halbfinal-Krimi gegen den SC Magdeburg.

Nach dem 27:31 im Hinspiel in Magdeburg mussten die Füchse einen Vier-Tore-Rückstand wettmachen. Es ließ sich auch gut an, beim 7:4 waren die Gastgeber in der Addition beider Spiele bis auf ein Törchen dran. Zur Pause hieß es 14:12. Binnen viereinhalb Minuten nach dem Seitenwechsel setzten sich die Jungfüchse auf 19:13 und zwei Minuten später sogar auf 22:15 ab.

Doch der SCM-Nachwuchs ließ nicht locker, verkürzte zwischenzeitlich wieder auf drei Treffer (26:23/48.). Es war ein Spiel auf Augenhöhe vor stimmungsvollen Rängen in Füchse Town und den Augen von Jugend-Bundestrainer Emir Kurtagic. Silas Overby und Marvin Siemer



Kenji Hövels, Coach der Füchse-A-Jugend

Foto: bek

stellten von 30:27 auf 32:27, Max Günther, der mit neun Treffern bester Werfer war, erhöhte auf 33:27 (58.). Am Ende gewannen Kenji Hövels und sein Team das Rückspiel mit 33:28.

In der Neuauflage des Vorjahresfinales spielen sie nun erneut gegen die Rhein-Neckar Löwen, die sich im Mai 2022 durchsetzten. Es riecht also nach Revanche – und hier sind die Jungfüchse auf dem besten Weg, dass diese gelingt. Das Hinspiel am vergangenen Samstag bei den Junglöwen endete mit einem

deutlichen 29:22 (13:10)-Sieg. Nach einer ersten Halbzeit auf Augenhöhe zogen die Hauptstädter im zweiten Durchgang davon und lagen zwischenzeitlich mit zehn Toren in Front. Bester Werfer der Partei war Füchse-Linksaußen Marvin Siemer (9), für die Löwen war David More sieben mal erfolgreich. Während die Füchse nun mit einem Sieben-Tore-Polster im Rücken in das Rückspiel gehen, stehen die Junglöwen gehörig unter Druck. Anwurf ist am Samstag, 27. Mai, um 14 Uhr in der Lilli-Henoch-Halle.

Die B-Junioren gewannen das Hinspiel gegen den SC SHfK Leipzig mit 30:25, das Rückspiel am Himmelfahrtstag ging dann in der Messestadt mit 22:25 verloren. Aber das reichte zum Einzug ins Halbfinale, das am Freitag, 26. Mai, mit dem Hinspiel beim VfL Gummersbach beginnt. Das Rückspiel findet eine Woche später in Füchse Town statt, der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Gummersbach setzte sich in zwei knappen Spielen im Viertelfinale gegen den HSV Coburg durch. **bek**

# 12.000 Betriebssportler in Laufschuhen

21. Firmenlauf des SC Tegeler Forst war am 16. Mai wieder gut frequentiert

Was am 5. Juli 2002 seine Premiere erlebte, hat sich inzwischen zu einer der größten Laufveranstaltungen in der Hauptstadt entwickelt: der IKK BB Berliner Firmenlauf. Am Abend des 16. Mai war es wieder soweit, um 19 Uhr fiel der erste Startschuss für die 21. Auflage des inzwischen schon traditionellen Laufevents am Brandenburger Tor. Lautstark begleitet vom Sprecher der vom SC Tegeler Forst wieder perfekt ausgerichteten Veranstaltung und umsäumt von tausenden Zuschauern machen sich zunächst Inline-Skater auf die 5,5 Kilometer lange Strecke, gefolgt von Rollis, Handbikern, Einradfahrern und Skateboardern. Dann kommt der riesige Tross an Läufern, das Ende bilden die Walker. Alles in allem sind rund 12.000 Teilnehmer am Start.

Das Wetter meint es gut mit den Sportlern, die auf der Strecke durch den Tiergarten wie beim großen Berlin-Marathon von mehreren Trommlergruppen akustisch begleitet werden. Und das Feld ist bunt gemischt. Sportliche Läufer sind dabei, aber auch Teilnehmer, die sich



Start um kurz nach 19 Uhr am Brandenburger Tor

Foto: bek

nicht unbedingt jeden Tag die Laufschuhe anziehen. Aber fünfeinhalb Kilometer sind zu schaffen – und wenn man einen Gang herunterschalten muss und sich als Fußgänger betätigt, ist das auch egal.

Die Strecke führt über die Ebert-, Lenné- und Staufenbergstraße zum Reichpietschschufer, dann in westliche Richtung. Gegenüber der CDU-Bundeszentrale geht es die Klingelhöferstraße hinauf nach Norden. An der „Goldelse“ biegen die Läuferinnen und Läufer dann auf die

Straße des 17. Juni ein, die die lange Zielgerade bildet. Am Sowjetischen Ehrenmal ist der Lauf zu Ende.

872 Firmen nehmen teil, viele schicken mehrere Teams ins Rennen. Lauf-Shirts mit Tesla- und Mercedes-Benz-Aufdruck beispielsweise sind oft zu sehen. Jeweils drei Läufer bilden eine Mannschaft, bei der die Zeiten addiert werden, es gibt aber auch eine Einzelwertung. Die gewinnt Erik Wiedemann von der TU Berlin in 16:02 Minuten, schnellste

Frau ist Lena Caspary (IKK BB Team (19:29)). Die Teamwertung sichert sich die TU Berlin mit Wiedemann, Timm Teubner und Simon Letzgas in 55:09 Min. Von der schnellen Skater-Truppe sind die Johanniter, die in 38:21 Min. die Teamwertung gewinnen.

Mit Handbikes, Skateboards und Einrädern sind nur wenige unterwegs. Schnellste Walker sind in 35:32 Min. Volker Hartwig von der Igefa SE und bei den Frauen Katrin Garczyk (Bezirksamt Pankow, 40:07). **bek**

## Auf Radtour für das Klima

**Bezirk/Berlin** – Zu einer einzigartigen Challenge ruft der Verkehrsclub Deutschland (VCD) auf „Fahr Rad! – Fürs Klima auf Tour“. Fünf Berliner Bezirke wollen Kinder und Jugendliche verstärkt aufs Fahrrad bringen und sich miteinander messen. Wo werden die meisten Kilometer zurückgelegt, welcher Bezirk wird Sieger? Ist es Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg, Lichtenberg, Reinickendorf oder Mitte? Seit dem 15. Mai 2023 sind alle jungen Menschen bis 18 Jahre in Schulen, Jugend- und Freizeit-Einrichtungen und deren Familien aufgerufen, für die Klima-Tour 2023 möglichst viele Kilometer zu sammeln. Teilnehmer können sich als Gruppe oder als Einzelperson auf [www.klima-tour.de](http://www.klima-tour.de) anmelden und ihre gefahrenen Kilometer eintragen. So beteiligen sie sich gleichzeitig an der bundesweiten Klima-Tour des VCD. Am 31. August wird der Gewinnerbezirk ermittelt und bei einer Abschlussveranstaltung voraussichtlich vor dem Roten Rathaus feierlich verkündet. **bek**

Seit **125** Jahren  
ein Familienbetrieb  
in **4.** Generation!

125 Jahre  
**DOMMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Wir haben  
**Mo - Sa ab 9:00 Uhr**  
für Sie geöffnet!

**Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz**

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

**1898 - 2023 • 125 Jahre Domeyer-Einrichtungen!**

### 125 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

### Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

### 65 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

### Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 125 Jahren!

1898 - 2023

**DOMMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131  
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)  
Telefon 030 - 4170663 • [www.moebel-domeyer.de](http://www.moebel-domeyer.de)

... das alles können  
und wollen wir  
Ihnen bieten!  
**Versprochen!**

**Kostenlos**  
in unserem Parkhaus



# DAS BERLINER **KULT-THEATER**



**prime  
time  
theater**  
präsentiert



## **GIRLS** just wanna **FÖHN** have



**Premiere  
26. Mai**

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING**



**Jetzt Tickets kaufen!**  
[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)

**PANDEMIEGERECHT  
ZERTIFIZIERTE  
LÜFTUNG**  
\*\*\* IM GANZEN THEATER \*\*\*

**FÜR  
8-80+**  
freigegeben

DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!

**BORSIG**

**PrüfBank** Berlin  
Prüfungsbank gGmbH

**STADT UND LAND**  
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

**SPIELBANK BERLIN**

**R.B.D.** Rheinisch-Bergische  
DRUCKEREI

**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

**SACHSENANDEUTEN  
Zentrum**  
Kultur- und Jugendzentrum

gefördert durch  
Das Sächsische Kulturfonds  
in Kooperation mit

**NEU  
START  
KULTUR**

## Bewegung für alle im Freien

Kostenfreie Angebote in allen Bezirken – auch in Reinickendorf



Gemeinsame Bewegung auf der Wiese hält gesund.

Foto: SenGes

Spaß an der Bewegung im Freien: Das ist der Ansatz, den das Programm „Sport im Park“ verfolgt. Das kostenlose Angebot steht von Mai bis Ende Oktober an verschiedenen Standorten und ohne Verpflichtung zur Verfügung – ob im medical park neben der Humboldt-Bibliothek, im Freizeitpark Tegel an der Malche, Peter-Witte Park beim Rathaus oder im Seggeluchbecken. Dort – zumeist auf einer Wiese – wer-

den verschiedene Sportarten angeboten: Rückentraining, Stretch&Relax, Dance Aerobic, Yoga oder auch Boule.

Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, bei „Sport im Park“ ist jeder willkommen.

„Sport im Park“ ist ein Förderprogramm des Senats und wird von Vereinen, freien Trägern, Einrichtungen und Organisationen durchgeführt.

Es wird seit 2018 landesweit angeboten und ist das

größte kostenlose öffentliche Bewegungsangebot in der Hauptstadt Berlin.

2023 erfährt das Programm mit dem Zusatz „Sport im Park Inklusiv“ eine Qualifizierung. Alle Angebote werden von inklusiv geschulten Übungsleitungen insbesondere auch für Menschen mit (geistiger) Behinderung durchgeführt.

[www.berlin.de/berlin-bewegt-sich/termine](http://www.berlin.de/berlin-bewegt-sich/termine)

## Angebote (Auswahl)

**Taiji:** Dienstag, 12 Uhr, Peter-Witte Park, Taldorfer Weg 19

**Fit und Aktiv 50 Plus:** Mittwoch, 17 Uhr, Familien- und Stadtteilzentrum „Haus am See“, Stargardtstraße 9

**Rundum fit für Ältere:** Donnerstag 18 Uhr, Steinbergpark, Eingang Waidmannsluster Damm

**Nordic Walking:** Mittwoch, 18 Uhr, Seggeluchbecken, nahe Packereigraben;

Dienstag 10 Uhr, Kienhorstpark, Wiese hinter dem Parkplatz vom Paracelus-Bad; Donnerstag, 16.30 Uhr, Freizeitpark Lübars, Alter Bernauer Heerweg,

**Trimm Dich Pfad:** Montag 9.30 Uhr, Steinbergpark, Sackgasse Rosentreterpromenade

**Aroha:** Montag, 18 Uhr, Peter-Witte Park/Eichborn-damm/Taldorfer Weg

**Bewegter Start in den Tag:** Dienstag, 10 Uhr, Innenhof Tiefenseer Straße, Gesobau Gelände, Sportanlage mit Turngeräten;

Mittwoch, 10 Uhr, Innenhof Eichhorster Weg/Wilhelmsruher Damm

**Boule:** Dienstag, 10 Uhr + Mittwoch, 11 Uhr, TSV Vereinsgelände, Königshorster Straße

**Tretroller fahren für Erwachsene:** Mittwoch, 17 und 18 Uhr, TSV-Vereinsgelände, Königshorster Straße, hinter den Fußballplätzen

**Fußball für Mädchen und Jungen:** Donnerstag, 16 und 17 Uhr, Klix Arena, Zobelitzstraße

**Dance Aerobic:** Donnerstag, 17.30 Uhr, Gedenkpark Borsigwerke, Berliner Straße 74-76

**Stretch & Relax:** Mittwoch, 16 Uhr, Freizeitpark Tegel, zwischen Kiosk und Hundespielplatz

**Fit in den Tag:** Freitag, 10 Uhr, medical park, neben Bücherei, An der Mühle 2-9

**Rückentraining:** Montag 11.30 Uhr, medical park, neben Bücherei

**Fitnessmix / Ausdauertraining:** Montag, 12.30 Uhr, medical park, An der Mühle 2-9

**Hatha Yoga:** Donnerstag, 10 Uhr, Peter-Witte Park, gegenüber Rathaus, Eichborn-damm

**Tag der offenen Tür**  
1. Juli 2023

Jetzt unverbindlich anmelden:  
[caritas-krankenhilfe-berlin.de/gesundheitsstag](http://caritas-krankenhilfe-berlin.de/gesundheitsstag)

### Mitmachen, Anschauen, Zuhören

Ein Tag voller Aha-Effekte. Bei dem Tag der offenen Tür „Fit und beweglich in jedem Alter“ macht die Caritas Gesundheit Berlin die Medizin von Morgen heute schon erlebbar. Mit ihrem bunten Programm verwandelt sie Medizin zum Anfassen und dadurch für alle Teilnehmer\*innen zu einem echten Erlebnis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Caritas-Klinik Dominikus

Berlin-Reinickendorf, Kurhausstraße 30, 13467 Berlin

### Caritas-Klinik Maria Heimsuchung

Berlin-Pankow, Breite Str. 46/47, 13187 Berlin

### Malteser-Krankenhaus

Berlin-Charlottenburg, Pillkaller Allee 1, 14055 Berlin

## Fitness und Spaziergänge

### Kostenfreie Bewegungsangebote

Der Verein Stadtbewegung e.V. bietet kostenlose Bewegungsangebote in den Berliner Parks an. Das Angebot umfasst Sport- und Bewegungsgruppen wie Fitness und Spaziergänge.

Die Teilnahme an den Gruppen ist offen für alle. In Reinickendorf gibt es drei Angebote: „Walking“ Rissler, mittwochs, 18 Uhr, Segge-

luchbecken, bei Finsterwalder Straße, „Bewegung mit eigenem Körpergewicht“, donnerstags, 17.30 Uhr, Peter-Witte-Park, Basketballplatz, und „Rundum fit für Ältere“, donnerstags, 18 Uhr, Steinbergpark, Eingang Waidmannsluster Damm.

[www.stadtbewegung.de/haeufige-fragen](http://www.stadtbewegung.de/haeufige-fragen)



Foto: Stadtbewegung e.V.

Sich gemeinsam auf der Wiese bewegen macht nicht nur Älteren Spaß.

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

Buchen Sie Ihre Anzeige in unseren Sonderthemen  
[anzeigen\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:anzeigen_RAZ@raz-verlag.de)

[www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)

## Sie sind auf der Suche nach einem Job mit Sinn und interessieren sich für Teilhabe und Inklusion?

Wir engagieren uns seit über 100 Jahren für Menschen mit Behinderung und bieten Ihnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten in Pädagogik, Pflege, Betreuung und mehr.



Neugierig?  
Besuchen Sie uns:  
[www.fdst.de/jobs](http://www.fdst.de/jobs)

Telefon: 030 769 700-48  
E-Mail: [seuthe.fdst@fdst.de](mailto:seuthe.fdst@fdst.de)  
[www.fdst.de](http://www.fdst.de)  
Dalandweg 19, 12167 Berlin



## Adipositas-Lotsin bei Vivantes

### Unterstützung für krankhaft übergewichtige Patienten

Ein neues Angebot für chronisch kranke, übergewichtige Patienten gibt es im Vivantes Klinikum im Friedrichshain: Seit Mai unterstützt und berät eine Adipositas-Lotsin betroffene adipöse Patienten.

Adipositas ist eine chronische Krankheit. In Deutschland ist fast jeder vierte Erwachsene adipös. Für Betroffene erhöht sich das Risiko für Diabetes, Herz-Kreislauf-, Gelenk- und Krebserkrankungen durch Adipositas erheblich. Entsprechend viele Patienten bei Vivantes haben Adipositas, jedoch sind sie oft wegen Folgeerkrankungen in Behandlung – ihnen kann die Adipositas-Lotsin helfen.

### Begleiterin auf dem Weg aus der Erkrankung

Die Lotsin soll ein Bindeglied zwischen ambulanter und stationärer Versorgung sein: Sie begleitet adipöse Menschen durch ihre individuelle Behandlung und unterstützt konkret dabei, weitere Therapien oder Nachsorgebehandlungen zu finden – ob in Kliniken oder Arztpraxen. Initiiert wurde das Angebot vom Che-



Eine Adipositas-Lotsin hilft beim Abnehmen. Foto: Bruno /Germany auf Pixabay

farzt des Zentrums für Adipositas und Metabolische Chirurgie am Vivantes Klinikum Spandau, Prof. Dr. Jürgen Ordemann: „Für Menschen mit Adipositas wollen wir unsere individuelle Therapie erweitern. Unsere Adipositas-Lotsin wird eine vertrauensvolle Ansprechpartnerin für alle schwer übergewichtigen Patienten sein, die einen Weg aus ihrer Adipositaserkrankung suchen. Wir sind überzeugt, dass wir durch die Lotsin

viele betroffene Patienten erreichen werden, denen ansonsten Unterstützung in der Adipositastherapie eher vorzuziehen ist.“

Darüber hinaus wird im Vivantes Klinikum Friedrichshain die Selbsthilfegruppe „Gesund statt rund“ einen weiteren Standort anbieten. Auch hierfür wird die Adipositas-Lotsin Ansprechpartnerin sein.

[i adipositaslotse@vivantes.de](mailto:i adipositaslotse@vivantes.de)

## Kurse ohne Verpflichtung

### Angebot beim VfL Tegel



VfL Tegel, Hatzfeldallee 29 Foto: hb

Fitness- und Sport ohne langfristige Vereinsbindung – das ist beim VfL Tegel 1891 e.V. möglich. Der Verein bietet in seinem Programm „KurzzeitSport-Angebote“ viele verschiedene Kurse an, die man einmal in der Woche für meist zehn Wochen nutzen kann. Die Teilnahme wird einfach online gebucht.

Bei den Angeboten für Kinder gibt es beispielsweise den Outdoor-Kurs „Kids in Bewegung“ für Kinder zwi-

schen zwei und drei Jahren oder „Ball & Bewegungsspiele“ für Kinder zwischen vier und fünf Jahren.

Bei den Gesundheitsangeboten kann man zwischen Wirbelsäulengymnastik & Entspannung, Step und Kraftworkout, Yoga & Faszien-Training, Pilates, Beckenbodentraining, Stretch & Relax, Rückentraining light oder Ausgleichsgymnastik für Frauen wählen. Aber auch Qigong, Move & Dance, Bauch-Beine-Po, Yoga nach der Geburt und „Fit am Morgen“ sind im Programm.

Bei den Angeboten ab 55+ Senioren finden sich Kurse wie Fitness-Mix 65+, Mobil & Fit ab 65+ und Koronarsport. In der Kategorie Specials und Workshops sind Yoga & Faszien-Training, Tango Argentino, Pilates für Anfänger & Fortgeschrittene, Stretch & Relax sowie Qigong und Selbstverteidigung für Frauen im Angebot.

Tel. 434 41 21  
E-Mail: [geschaeftsstelle@vfl-tegel.de](mailto:geschaeftsstelle@vfl-tegel.de)  
[www.vfl-tegel.de/sportkurse](http://www.vfl-tegel.de/sportkurse)

## Schaufensterkrankheit

Dr. Günay Kalender, Chefarzt der Klinik für Gefäßmedizin am Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum hält über die Schaufensterkrankheit einen Vortrag am Donnerstag, 22. Juni, 18.30 Uhr. Veranstaltungsort ist das Klinikum in der Rubensstraße 125, Haus 35, 1. OG, großer Konferenzraum, in Schöneberg. Der Eintritt ist frei.

## Medizinische Beratung

Einmal im Monat ist der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst in Familien- und Gemeindezentren mit seiner „Kiezprechstunde“ vorort. Das Team besteht aus einer Ärztin, einer medizinischen Fachangestellten und einer Sozialpädagogin und berät beispielsweise jeden 2. Mittwoch im Monat im FACE-Familienzentrum, Titiseestraße 3 und jeden 3. Donnerstag im Monat im Familienzentrum Letteallee, Letteallee 82/86, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr.

E-Bike



Vollfederung

Straßen-  
ausstattung

UVP 5199,-

Auf UVP **977 € SPAREN**

**4222,-**

Das smarte System  
BOSCH  
CX 85 Nm  
Drehmoment  
Mit dem neuen Kiox 300 Smart System!  
750 Wh

BULLS

E-SUV Iconic EVO TR-1

- vollgedecktes Fahrwerk mit 62mm Breitreifen für souveräne Sicherheit bei Schlaglöchern und schlechten Straßen
- Bosch CX-Motor mit Kiox Farbdisplay
- absenkbarer Sattelstütze



CRATONI  
Velo-X  
Fahradhelm

UVP 89,95  
auf UVP **12,- € SPAREN**  
**77,-**



VAUDE  
Darcon II  
Rad Shirt  
Damen

UVP 45,-  
auf UVP **20,- € SPAREN**  
**24,99**



VAUDE  
Tremalzo II  
Fahradrock  
Damen

UVP 90,-  
auf UVP **30,- € SPAREN**  
**59,99**



GONSO  
Samuel  
Radtrikot

79,95  
auf UVP **44,- € SPAREN**  
**35,-**



VAUDE  
Razar II Bike  
Shorts  
Separate Innense mit Sitzeins

UVP 140,-  
auf UVP **55,- € SPAREN**  
**85,-**



PEARL IZUMI  
X-Alp Mesa  
MTB-Schuhe

UVP 129,95  
auf UVP **63,- € SPAREN**  
**66,-**



0% Finanzierung<sup>1)</sup> oder Bike-Leasing möglich!

Leichtlaufendes  
Traumrad!



DYNAMICS



DYNAMICS  
TREKKINGRAD

- Magic 27 Disc
- multifunktionelles Sport-Trekkingbike für Alltag und Touring
  - leichter Alurahmen mit Komfort-Federgabel
  - 27 Gang Shimano Schaltung mit großer Bandbreite
  - hochwertige Bereifung mit Pannenschutzeinlage
  - hydraulische Scheibenbremsen
  - stabiler Gepäckträger

UVP 1099,-

Auf UVP **377 € SPAREN**

**722,-**

BERLIN

CHARLOTTENBURG

Zweirad-Center Stadler Berlin GmbH  
Königin-Elisabeth-Straße 9-23, 14059 Berlin

BERLIN PRENZLAUER BERG

Zweirad-Center Stadler Berlin Zwei GmbH, August-Lindemann-Straße 9, 10247 Berlin

Jetzt noch länger für Sie da! Mo - Sa 10:00 - 20:00 Uhr

Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Teilweise keine Originalabbildungen. Angebote nur solange der Vorrat reicht. \*\* ehemalige UVP \*\*\* Preis entspricht unserem Markteinführungspreis der aktuellen Saison 1) Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag; Gebundener Sollzinssatz (jährlich) 0,0%; effektiver Jahreszins 0,0%; Beispiel: Finanzierungsbetrag 1.000,- Euro, 10 Monate 100,- €. Gesamtbetrag bei einer Laufzeit von 10 Monaten: 1.000,- €. Angaben zugleich repräsentatives Beispiel i. S. d. § 17 Abs. 4 PangV. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München: Rüdeshheimer Straße 1, 80686 München. In Österreich erfolgt die Vermittlung für die Santander Consumer Bank GmbH, Donau-City-Straße 6, 1220 Wien

## Online über Krebs sprechen

Vom 3. bis 8. Juni findet eine Online-Veranstaltungswoche für Menschen mit Krebs der Deutschen Krebsstiftung statt. Den Auftakt macht die Veranstaltung am Samstag, 11 bis 13.30 Uhr, mit dem Thema: „Forschung – was bringt mir das?“ Ohne Anmeldung. Die Links zur Teilnahme werden auf [www.deutsche-krebsstiftung.de/projects/german-cancer-survivors-week-2023/](http://www.deutsche-krebsstiftung.de/projects/german-cancer-survivors-week-2023/) veröffentlicht.

## Verschleiß der Kniegelenke

Im Rahmen der Reihe Veranstaltungen „Medizinwissen für alle“ hält Dr. med. Heiko Spank am Donnerstag, 8. Juni, 18.30 bis 20 Uhr, einen Vortrag zum Thema „Kniegelenkverschleiß – zeitgemäße Behandlungsoptionen“. Anmeldung bei: [sabine.kraegeloh@vivantes.de](mailto:sabine.kraegeloh@vivantes.de) oder Tel. 130 20 2391. Veranstaltungsort: Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum Schöneberg, Rubensstraße 125, Haus 35 1. OG, Konferenzraum. Eintritt frei.

# Wirbelsäulen-OP mit Roboter

Die Caritas Gesundheit Berlin setzt einen Meilenstein im Operationsaal



Der Roboter unterstützt den Chirurgen. Foto: Caritas Gesundheit Berlin gGmbH

Der Gedanke an eine Operation an der Wirbelsäule löst bei vielen Patienten ein Gefühl des Unbehagens aus. Die Caritas Gesundheit Berlin kann ihnen nun viele Sorgen nehmen: Seit Mitte Mai verfügt die Caritas-Klinik Dominikus in Hermsdorf über den OP-Roboter Globus ExcelsiusGPS® – und damit über eine exklusive, in der Bundeshauptstadt sogar einzigartige Operationsmethode für bestimmte Eingriffe am Rücken, die vor allem eines gewährleistet: deutlich mehr Sicherheit für die Patienten. Eingesetzt werden kann das neue High-

tech-System bei allen Operationen an der Brust- und Lendenwirbelsäule, bei denen ein Schrauben-Stab-System implantiert wird.

Viele Operationen an der Wirbelsäule sind komplex und anspruchsvoll: Wenn aufgrund von starken Verschleißerscheinungen, Wirbelbrüchen oder Instabilitäten Schrauben und Implantate in die Wirbel eingebracht werden müssen, sind millimetergenaue Positionierungen unbedingt erforderlich – schon geringe Abweichungen können für den Patienten schwerwiegende Folgen haben. In

den allermeisten Fällen gelingt es den Operateuren, aber eine hundertprozentige Garantie kann auch der beste Chirurg nicht geben.

Aber: Die Wirbelsäulenspezialisten in der Caritas-Klinik Dominikus kommen der perfekten Operation jetzt ein gutes Stück näher. Möglich macht das der neue OP-Roboter ExcelsiusGPS®. Er unterstützt den Chirurgen dabei, Fehler zu vermeiden und die Schrauben immer exakt an der im Vorfeld der Operation geplanten Stelle zu platzieren. Eine Reihe von Kliniken nutzt bereits die sogenannte „Freihand-Navigation“, die ebenfalls diesem Zweck dient. Allerdings geht der Roboter noch einen Schritt weiter. So registriert er Verschiebungen der Referenzpunkte, die durch das Atmen der Patienten verursacht werden, und gleicht diese automatisch aus. Auch ein Abrutschen der Instrumente verhindert er. Zudem ermöglicht ExcelsiusGPS® eine perfekte Umsetzung der Gesamtplanung, was wichtig ist für spannungsfreie Konstrukte und minimalste Zugänge. Und schließlich noch ein Vorteil: Mit dem High-

tech-Assistenten können die Operateure über mehrere Zugänge zur Wirbelsäule gelangen, ohne den Patienten umlagern zu müssen. Auch das trägt dazu bei, dass sich Eingriffszeiten verkürzen und Revisionsraten sowie Komplikationen zurückgehen.

## Chirurg operiert, Roboter assistiert

Apropos „Assistent“: Der Begriff definiert genau das, was ExcelsiusGPS® ist. „Es handelt sich bei diesen Eingriffen um roboterassistiertes Operieren, das heißt, unsere Patienten werden auch weiterhin von einem erfahrenen Chirurgen operiert und nicht von einem Roboter“, erklärt Tim Rumler-von Rügen, Leiter des Caritas Wirbelsäulenzentrums Berlin. Dennoch trage das neue System wesentlich dazu bei, zahlreiche Eingriffe für die Patienten um ein Vielfaches sicherer zu machen. Frau Stefanie Hackel, Kaufmännische Direktorin der Caritas-Klinik Dominikus. „Ich freue mich über den Enthusiasmus, die der neue OP-Roboter in unserem Haus und im Team geweckt hat.“

## „Berliner Hausbesuche“: Malteser beraten über Aktivitäten im Alter

ANZEIGE

Wo kann ich einen Computerkurs machen? Wie finde ich einen netten Chor in meiner Nachbarschaft? Und wer unterstützt mich im Haushalt? Viele ältere Berlinerinnen und Berliner wollen im Alter aktiv sein und selbstbestimmt leben, doch manche hilfreichen Angebote sind ihnen gar nicht bekannt. Die Malteser möchten mit ihren „Berliner Hausbesuchen“ kostenlos über Angebote im Kultur-, Freizeit- und Gesundheitsbereich im Bezirk informieren.

Berlin. Die ältere Berlinerin hat ihrem Besuch heute viel zu erzählen: Sie ist nicht mehr so gut zu Fuß unterwegs wie früher. Gerne würde die 70-Jährige wieder etwas mobiler werden. Aber einen Gymnastikkurs in der Nähe ihrer Wohnung hat sie noch nicht gefunden. Auch ein netter Nachbarschaftstreff würde ihr gefallen. „Ich brauche etwas Unterhaltung“, sagt sie. Aber wie findet sie etwas Passendes in ihrer Umgebung? Der Mitarbeiter Gordon Fink hört der Dame zu und notiert auf seinem Block, was diese auf dem Herzen hat. Zusammen mit seiner Kollegin Nora Plogstedt ist er seit dem 01.01.2023 in Reinickendorf unterwegs, um Senioren und Seniorinnen zu verschiedenen Themenfeldern zu informieren.

„Berliner Hausbesuche“ heißt das kostenlose Angebot der Malteser für Seniorinnen und Senioren. Dabei informieren Experten der Hilfsorganisation Menschen ab 70 Jahren über Themen wie Gesundheit, Pflege und Freizeitangebote in ihrem Lebensumfeld. Ziel sei es, den Älteren aufzuzeigen, wie sie in ihrem Quartier geeignete Angebote finden und Kontakte herstellen könnten, erklärt Judith Demuth, Projektleiterin der Berliner Hausbesuche.

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen den Maltesern, dem Senat für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und den Bezirksämtern. Es soll in den kommenden Jahren auf weitere Bezirke ausgeweitet werden und ist als präventives Angebot gedacht, um auch im Alter selbstbestimmt ein abwechslungsreiches und vitales Leben zu führen. Die Politik will damit Menschen jenseits der 70 erreichen, um ihnen den Zugang zu Hilfsangeboten zu erleichtern.

Die „Berliner Hausbesuche“ werden von geschulten Expertinnen und Experten der Malteser wie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Gesundheitswissenschaftlerinnen und

Gesundheitswissenschaftlern oder erfahrenen Pflegekräften durchgeführt. Die sogenannten Lotsinnen und Lotsen stellen beispielsweise den Kontakt zu geeigneten Senioreneinrichtungen her oder helfen bei der Suche nach einem Chor oder einer Seniorengruppe in der Nachbarschaft. Die Wünsche und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren stehen dabei im Fokus. „Häufig erreichen uns Fragen bzgl. Gesundheit oder Pflege, aber auch das Thema Einsamkeit kommt oft zur Sprache“, berichtet Frau Plogstedt. Die Lotsinnen und Lotsen verweisen dann an wohnortnahe und passgenaue Hilfsangebote oder Projekte, an die sich die Senioren und Seniorinnen wenden können.

Mehr Informationen zu dem kostenlosen Informationsangebot „Berliner Hausbesuche“ gibt es für Interessierte unter [www.berliner-hausbesuche.de](http://www.berliner-hausbesuche.de) sowie unter der Rufnummer 030/ 348 003-243.



## Pflege ganz anders ...

... bei der Fürst Donnersmarck-Stiftung

Pflege spielt bei der Unterstützung und Betreuung von Menschen mit Behinderung eine herausragende Rolle: Sowohl für ungelernete Pflegekräfte als auch für Pflegefachkräfte mit einer Fachausbildung bietet die Fürst Donnersmarck-Stiftung zahlreiche Betätigungsfelder. Manche Mitarbeitende unterstützen im Rahmen täglicher Autotouren Menschen mit Behinderung in ihrem eigenen Zuhause. Andere arbeiten in den Wohn Einrichtungen der Stiftung für Menschen mit Behinderung Hand in Hand mit dem pädagogischen Fachpersonal und unterstützen die Betroffenen bei ihrer täglichen Teilhabe. Und wieder andere übernehmen im Fachbereich für Rehabilitative Außerklinische Intensivpflege Verantwortung für schwer betroffene Menschen mit einer Trachealkanüle und/oder invasiven Beatmung. Sie setzen sich dafür ein, dass die Klientinnen und Klienten wieder unabhängig von der Kanüle oder Beatmung werden.

Natürlich bietet die Stiftung auch Mitarbeitendenvorteile wie Firmenfitness, betriebliche Altersvorsorge,



Foto: Donnersmarck-Stiftung

Firmenticket und vergünstigte Mitarbeiterpreise in ihren beiden Hotels. Das Besondere an der Tätigkeit für die Stiftung ist jedoch, dass alle Aufgaben die Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung in den Mittelpunkt stellen. Es warten ein motivierendes Arbeitsumfeld mit einer abwechslungsreichen Aufgabe, die jeden Tag anders und von einer intensiven Zusammenarbeit verschiedenster Berufsfelder wie zum Beispiel Heilerziehungspflege oder Therapie, geprägt ist.

Unter dem Titel „Pflege ganz anders“ haben die Pflegeinfluencer Marc Benner-scheidt und Jeannine Fasold eine Dokumentation über die Arbeit der Stiftung gedreht: [www.fdst.de/pflegeanzandern](http://www.fdst.de/pflegeanzandern)

# Damit die Lieben nicht so leiden ...

Wie Vivantes die Angehörigen von psychisch Kranken entlasten hilft

Wenn der Sohn 50.000 Euro Kokain-Schulden angehäuft hat, die demente Oma ihre Pfleger in den Wahnsinn treibt oder der arbeitslose Partner in tiefe Depressionen versinkt – regelmäßig werden Angehörige in Mitleidenenschaft gezogen. Tatsache ist, dass die psychische Erkrankung einer Person fast immer auch zu Veränderungen im Verwandten- und Freundeskreis führt. Ein Wechselbad von Ärger, Trauer und Schuldgefühlen kann da kaum ausbleiben.

Zum Glück lässt sich gegensteuern – beispielsweise im Ambulatorium Seelische Gesundheit des Humboldt-Klinikums. Diese Außenstelle in der Reinickendorfer Waldstraße bietet ambulante psychiatrische, psychotherapeutische, psychologische, pflegerische und sozialarbeiterische Hilfe für Angehörige – soweit verfügbar, sogar in der jeweiligen Muttersprache. Und das heißt konkret: Die Angehörigen-Gruppe dieser Ambulanz klärt über psychische Erkrankungen auf und ermöglicht den Austausch mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen, was zwar



Das Ambulatorium Seelische Gesundheit in der Waldstraße Foto: du

noch keine vollständige systemische oder Familientherapie ersetzen, aber Verwandte, Freunde und Pflege-Personal erst einmal erheblich entlasten kann. Im Rahmen dieser sogenannten „Psycho-Eduktion“ wird Basiswissen zu Krankheitsbildern, Symptomen, Frühwarnzeichen sowie Behandlungs-Möglichkeiten interaktiv vermittelt. Dazu nur zwei Beispiele:

In der Früherkennung und Behandlung von Bipolaren Störungen gilt es, die persönlichen Ressourcen im Hinblick auf ein balanciertes Leben zu stärken. Gemeinsam

suchen Berater und Klient nach individuellen Auslösern sowie medikamentösen plus therapeutischen Strategien zum Umgang mit der Erkrankung.

In der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) Gerontopsychiatrie können Menschen im höheren Lebensalter psychiatrische Diagnostik erhalten. Nach Ende des aktiven Berufslebens, dem Verlust nahestehender Personen, dem Wechsel der gewohnten Umgebung, zunehmenden körperlichen Beeinträchtigungen plus obendrein diverser anderer

Umstände können das bisher gewohnte Leben des Einzelnen aus der Bahn werfen. Schwerpunkte sind neben Altersdepressionen, Angststörungen, wahnhaften Störungen sowie Schlafstörungen alle Formen von Demenz.

Und natürlich nicht zu vergessen: Die Angehörigen-Selbstfürsorge. Dazu können sich die Teilnehmer im Anschluss an die knapp einstündigen, offiziellen Sitzungen untereinander austauschen.

Dergestalt erweisen sich die psychiatrischen Institutsambulanzen (PIAs) des Departements für seelische Gesundheit als niedrigschwellige Anlaufstelle und somit als wichtiger Baustein in der Versorgung psychisch kranker Menschen und Angehörigen im Fuchsbezirk. **du**

Ambulatorium Seelische Gesundheit, Raum 28 Waldstraße 86 – 90 (gegenüber Fressnapf und LIDL), donnerstags, 14-tägig in ungeraden Kalenderwochen, jeweils 16 Uhr. Anmeldung: svenja.schindler@vivantes.de

## Vortrag zur Pankreaszyste

„Wenn der Schein trägt – Warum eine Pankreaszyste besonderer Aufmerksamkeit bedarf!“ Dieses Thema wird am Montag, 19. Juni, ab 17.30 Uhr, bei einem Vortrag im Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 1. Obergeschoss, Raum 330, behandelt. Er wird gehalten von Chefarzt Prof. Dr. Ulrich Adam, Department für Chirurgie. Am Montag, 10. Juli, 17.30 Uhr, spricht Chefarzt Dr. Skander Bouassida, Klinik für Koloproktologie, über „Darmkrebs: Erbllichkeit, Vorsorge, Behandlung“. beide Veranstaltungen sind kostenfrei und können ohne Voranmeldung besucht werden.

## Schlaganfall

„Neurologische Frührehabilitation Phase B nach Schlaganfall“ lautet der Titel eines Vortrags am Mittwoch, 7. Juni, ab 17.30 Uhr, im Rahmen der Gesundheitsseminare im Vivantes Klinikum Spandau, Neue Bergstraße 6, Haus 30. der Eintritt ist frei.



**Wirbelsäulen-OP:**

**Chirurgie mit maximaler Präzision**

**Rücken stärken mit moderner Technologie**

### Meilenstein im Operationssaal, KI-Robotik für mehr Patientensicherheit:

Die Caritas Gesundheit Berlin hat mit dem OP-Roboter Globus ExcelsiusGPS® einen einzigartigen Hightech-Assistenten für komplexe Operationen an der Wirbelsäule. Der Roboter ermöglicht millimetergenaue Platzierung von Schrauben und Implantaten und gleicht Verschiebungen durch Atmen der Patienten automatisch aus. Die Technologie erhöht die Sicherheit und Effizienz im Operationssaal, während die Patienten weiterhin von erfahrenen Chirurgen operiert werden.

### Caritas Wirbelsäulenzentrum Berlin

Kurhausstraße 30, 13467 Berlin  
Telefon: (030) 4092-523  
ortho-unfall@dominikus-berlin.de

wirbelsaeule-caritas.de





Ob Schule, Schreibt

# BILDUNG

UNSER SONN  
in RAZ und P

mit  
Frühbuche-  
Rabatt

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**RAZ 16/2023**  
Erscheinungstermin  
**31. August 2023**

Anzeigenschluss  
**24. August 2023**

Auflage  
**40.000**  
Exemplare



Buchen Sie Ihre Anzeige unter 030 43 777 82 - 20, An





isch, Schreinerei ...

# & BERUF

## DERTHEMA

### RAZ Magazin



**RAZ**  **MAGAZIN**  
Das Magazin für Nordberlin und Umgebung

**RAZ Magazin 03/2023**  
Erscheinungstermin  
**15. Juni 2023**

Anzeigenschluss  
**31. Mai 2023**

Auflage  
**20.000**  
Exemplare



anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de oder [www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)



# DAS BERLINER KULT-THEATER



prime  
time  
theater

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**

## PREMIERE

FR 26.05. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**

Sa 27.05. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
So 28.05. 11:00 **Girls just wanna have Föhn**

MI 31.05. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
DO 01.06. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
FR 02.06. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
SA 03.06. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
SO 04.06. 11:00 **Girls just wanna have Föhn**

MI 07.06. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
DO 08.06. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
FR 09.06. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
SA 10.06. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
SO 11.06. 11:00 **Girls just wanna have Föhn**

MI 14.06. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
DO 15.06. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
FR 16.06. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
SA 17.06. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
SO 18.06. 11:00 **Girls just wanna have Föhn**

MI 21.06. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
DO 22.06. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
FR 23.06. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
SA 24.06. 20:15 **Girls just wanna have Föhn**  
SO 25.06. 11:00 **Girls just wanna have Föhn**

## WIEDERAUFNAHME

MI 28.06. 20:15 **Schwimm langsam – jetzt erst recht!**  
DO 29.06. 20:15 **Schwimm langsam – jetzt erst recht!**  
FR 30.06. 20:15 **Schwimm langsam – jetzt erst recht!**  
SA 01.07. 20:15 **Schwimm langsam – jetzt erst recht!**  
SO 02.07. 11:00 **Schwimm langsam – jetzt erst recht!**

MI 05.07. 20:15 **Schwimm langsam – jetzt erst recht!**  
DO 06.07. 20:15 **Schwimm langsam – jetzt erst recht!**  
FR 07.07. 20:15 **Schwimm langsam – jetzt erst recht!**  
SA 08.07. 20:15 **Schwimm langsam – jetzt erst recht!**  
SO 09.07. 11:00 **Schwimm langsam – jetzt erst recht!**

## \*\*\*\*\* SOMMERPAUSE \*\*\*\*\*

MI 02.08. 20:15 **Schwimm langsam – jetzt erst recht!**  
DO 03.08. 20:15 **Schwimm langsam – jetzt erst recht!**  
FR 04.08. 20:15 **Schwimm langsam – jetzt erst recht!**  
SA 05.08. 20:15 **Schwimm langsam – jetzt erst recht!**  
SO 06.08. 11:00 **Schwimm langsam – jetzt erst recht!**



Weitere Termine und Karten  
[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

Prime Time Theater  
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstraße  
13353 Berlin-Wedding



# Französisches Flair in Frohnau

Emmanuel Bourdin über Pläne im Kulturhaus Centre Bagatelle

**Frohnau** – Seit einem Jahr ist der Franzose Emmanuel Bourdin Vorsitzender des Vereins Kulturhaus Centre Bagatelle. Der Hobby-Pianist, der 2001 von Paris nach Berlin zog, möchte das Haus in der Zeltinger Straße 6 verstärkt als Begegnungsstätte für die deutsch-französischen Beziehungen entwickeln. Im Interview erzählt er von den neuen Impulsen, die er angestoßen hat und von seinen Plänen für das Saisonende.



In dieser denkmalgeschützten Villa ist das Kulturhaus Centre Bagatelle beheimatet. Foto: kbm

**Monsieur Bourdin, wie wollen Sie das Bewusstsein für das von den Franzosen nach dem zweiten Weltkrieg gegründete Kulturzentrum im Berliner Norden stärken?**

Als ich die Verantwortung für das Kulturprogramm hier im Herbst 2021 übernommen habe, habe ich sofort Kontakt mit dem „Institut Français“ am Ku'Damm und dem „Centre Français“ in Wedding aufgenommen, um Unterstützung von diesen großen Akteuren zu bekommen. Beide bewerben jetzt unsere Veranstaltungen (zum Beispiel die zwei französischen „Wahlabende“, die wir im letzten Jahr organisiert haben), das „Institut“ verweist Musiker auf Auftrittsmöglichkeiten in unserem Salon und das „Centre Français“ hat uns beraten, damit das Kulturhaus im Programm „Deutsch-Französischer Freiwilligendienst Kultur“ aufgenommen wird. Dadurch sind wir gerade mit einer jungen Französin im Gespräch, die wir ab September für ein Jahr als Assistentin gewinnen möchten.

**Sie bezeichnen gern den großen Saal im Erdgeschoss als Salon, warum?**

Damit will ich seinen intimen und gemütlichen Charakter betonen. Die Musiker schwärmen von seiner feinen Akustik, der Nähe zum Publikum, sind aber gleichzeitig sehr gefordert! Hier kann man nichts verbergen oder vorgaukeln. Ausführende und Besucher sitzen nah nebeneinander, auf dem gleichen Parkett. Ich engagiere auch nur Künstler, die bereit sind, etwas über sich und ihre Musik zu erzählen.

**Was haben Sie für den Sommer geplant? Wird der Garten auch bespielt?**

Unser traditionelles Sommerfest mit freiem Eintritt und Konzerten sowie Kindertheater „open air“ auf den Terrassen vor und hinter der Villa findet am Sonntag, den 2. Juli statt. Ich freue mich besonders auf die haitianisch-kanadische Sängerin und Songwriterin Rachelle Jeanty, die letztes Jahr das Publikum im Musiksalon zum Mitsingen und Tanzen animiert hat. Die Konzertsaison beenden wir am Sonntag, den 9. Juli mit französischen Opernarien, gesungen von den Teilnehmern einer neuen „Académie

de musique française“ – gegründet vom Wahl-Mühlenbecker und Dirigenten Emmanuel Plasson. Er wird nächstes Jahr seine Fassung von Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ im „Centre“ präsentieren.

**Eine Operaufführung in einem Salon?**

Ja, eine Kammerversion für einen Erzähler, zwei Sängerinnen und drei Musiker! Dafür werden wir wahrscheinlich die Holzbühne aufstellen, die wir im März vom „Haus der Berliner Festspiele“ gespendet bekommen haben, als wir für einen Solo-Theaterabend über den Hollywoodstar Bette Davis bei verschiedenen Kulturinstitutionen um Bühnentechnik gebeten haben.

**Wird es wie in den letzten Jahren Kinderkurse in den Sommerferien geben?**

Wir sind gerade dabei, ein abwechslungsreiches Programm für die ersten drei Augustwochen fertig zu konzipieren.

**Danke für das Gespräch.**

Interview K. B. Mademann

# Projekt: „An deiner Seite“

Evangelische Familienbildung sucht Ehrenamtliche

**Bezirk** – Für Familien sind die Anforderungen, die ihnen der Alltag stellt, enorm. Die Goßeltern wohnen zudem vielleicht weit entfernt oder es ist gar keine Familie als Unterstützung da. Dann kommt eventuell noch eine Krise hinzu – da kann es hilfreich sein, mit dem Familienpatenschaftsprojekt „An deiner Seite“ Hilfe zu haben. Dieses Projekt der Evangelischen Familienbildung Reinickendorf richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von eins bis sieben Jahren. Ehrenamtliche Paten

besuchen die Familien drei bis vier Stunden wöchentlich und unterstützen, stärken und entlasten sie damit kurzfristig für einen Zeitraum von einigen Wochen oder langfristig für mehrere Monate. Manchmal brauchen Familien jemanden, der zuhört, tröstet und durch eine schwere Zeit hilft. Je nach Bedarf können es Gespräche sein, ein gemeinsamer Besuch auf dem Spielplatz oder gemeinsames Kochen.

Das Familienpatenschaftsprojekt „An deiner Seite“ wird seit März von der

Evangelischen Familienbildung Reinickendorf getragen und inhaltlich geleitet und vom Bezirksamt mitbegleitet und finanziert. Es ist offen für alle Interessierten, unabhängig vom Glauben. Wer sich als ehrenamtlicher Pate engagieren möchte, meldet sich bei der Projektorganisatorin Bettina Gödde unter [b.goedde@kirchenkreis-reinickendorf.de](mailto:b.goedde@kirchenkreis-reinickendorf.de) oder telefonisch unter der Nummer 0157/ 50 18 85 65.

[www.kirchenkreis-reinickendorf.de/andeinerseite](http://www.kirchenkreis-reinickendorf.de/andeinerseite)

# Günter Grass fürs Wohnzimmer

Graphothek Berlin: Originale Kunstwerke in die eigenen vier Wände hängen

**Märkisches Viertel** – Grafiken und Gedichte der Künstlergruppe Berliner Malerpoeten werden gegenwärtig und noch bis zum 10. September in der Graphothek Berlin präsentiert. Der Gruppe, die 1972 von Aldona Gustas gegründet wurde, gehörten Künstler wie Kurt Mühlenhaupt, Roger Loewig und Günter Grass an, die neben ihrer künstlerischen Arbeit auch als Schriftsteller tätig waren.

In der Ausstellung „Der Funkturm hat heute Nacht in der Havel gebadet“ ergänzen Gedichte und Texte die Bildwerke, die größtenteils aus der Gründungszeit der Gruppe stammen. Geprägt durch die politischen und gesellschaftlichen Umbrüche der Nachkriegszeit sowie der deutschen Teilung, thematisieren die Malerpoeten neben sozialkritischen Inhalten auch alltägliche Begebenheiten ihrer (Wahl-) Heimat Berlin: humoristisch,



Kurt Mühlenhaupt: Berliner Bilder, Nante, 1981, Radierung aquarelliert

skurril und einfühlsam. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU): „Unsere Graphothek im Fontane-Haus bietet auch Menschen, die nicht über den dicken Geldbeutel verfügen, Gelegenheit, sich leihweise originale Kunstwerke in die eigenen vier Wände zu holen. Die neue Ausstellung gibt uns nun darüber hinaus zusätzliche, interessante Impulse, sich mit Kunst aus Berlin zu beschäftigen.“

In der Graphothek Berlin, der Kunstsammlung des Bezirks, können originale Kunstwerke gegen eine kleine Gebühr bis zu einem Jahr entliehen werden. Der Bestand umfasst an die 6.000 Werke. Die Graphothek befindet sich im Fontane-Haus, Königshorster Straße 6, und ist montags und donnerstags von 15 bis 19 Uhr, dienstags von 13 bis 17 Uhr und freitags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. [www.graphothek-berlin.de](http://www.graphothek-berlin.de)

## GRATULATIONEN

Die RAZ gratuliert allen Mai-Jubilaren!

**85. Geburtstag**  
Inge Rietz, Dr. Bodo Schmock, Edmund Dorn, Evelyn Köppe, Waltraud Buchholz

**90. Geburtstag**  
Norbert Roth



**91. Geburtstag**  
Ingeborg Ratke, Maria-Luise Boll, Josef Kulik, Sigrid Burkert

**92. Geburtstag**  
Günter Frentzel

**93. Geburtstag**  
Sonja Schaibakoff, Ruth Wiebeck

**94. Geburtstag**  
Dr. Gerhard Klemm

**95. Geburtstag**  
Waltraud Kriwall

**96. Geburtstag**  
Charlotte Sippy

**99. Geburtstag**  
Jenny Dorfeldt

## Diebstahl auf dem Friedhof

Figur der Trauernden von Lohmann-Grabstätte entwendet

**Frohnau** – Auf dem denkmalgeschützten Frohnauer Friedhof der Hainbuchenstraße wurde geklaut. Diebe hatten es auf den Messing- und Bronze-Schmuck abgesehen, mit dem einige Grabstätten versehen sind. Auf mindestens sechs Grabstellen wurde dieser entwendet.

Auch vor der Grabstätte des Metallwarenfabrikanten Richard Lohmann machten die Diebe nicht halt. Wo sich einst die Bronze-Skulptur einer trauernden Frau befand, ist der Platz nun leer. „Es war die einzige dieser Art auf dem Friedhof und dürfte auch auf den übrigen Friedhöfen im Norden Berlins nur selten vorkommen“, vermutet Christoph Plachy, vom Grundbesitzer-Verein der Gartenstadt Berlin-Frohnau e.V. Das Lohmann-Grab befindet sich neben der Kapelle. Das Landesdenkmalamt, die Untere Denkmalschutzbehörde, das Museum Reinickendorf und natürlich die Polizei sind über den Vorfall informiert – eine „heiße Spur“ gibt es allerdings noch nicht.

Auf dem Friedhof Frohnau lassen sich viele Grabstätten von Personen finden, deren Leben und Wirken für die Geschichte Frohnaus und Berlins von Interesse sind. Zudem befinden sich dort auch künst-



Das Lohmann-Grab mit seiner Trauernden ...



... und ohne sie.

Foto: Verein der Gartenstadt Berlin-Frohnau

lerisch wertvolle Grabdenkmale, wie das von Richard Lohmann (1867-1921). Er war von 1920 bis 1929 Mitglied der Berliner Stadtver-

ordnetenversammlung, von 1929 bis 1933 Pressereferent des Berliner Magistrates und unterrichtete als Oberlehrer und Rektor in Tempelhof.

## Angehörigencafé

Wie schließt man Pflegeverträge?

**Borsigwalde** – Ob Pflege zu Hause oder im Pflegeheim – in beiden Fällen müssen Pflegeverträge geschlossen werden. Aber worauf muss man dabei achten? Welche Kündigungsfristen sollten vereinbart werden? Ist der Eigenanteil richtig berechnet und was bedeuten die Leistungskomplexe? Mitarbeiter der Pflegerechtsberatung der Verbraucherzentrale Berlin e.V. informieren im Rahmen des Angehörigencafés

Häusliche Pflege, einer Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige, am Mittwoch, 7. Juni, 18 bis 20 Uhr, zu diesem Thema.

Ort: Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde, Tietzstraße 34. Anmeldung: Tel. 41 74 57 52 oder per Mail an [pflegeengagement@uni-onhilfswerk.de](mailto:pflegeengagement@uni-onhilfswerk.de)



Mehr Infos über Nada

## Du & ich

lernen mit geflüchteten Kindern im Libanon.

Mit 2 € die Welt verändern

misereor

GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

## Yoga mit Kinderbetreuung Eltern und Alleinerziehende eingeladen

**Wittenau** – Das BENN-Büro Wittenau-Süd bietet Eltern und Alleinerziehenden Workshops an, in denen sie Entspannungsmethoden wie Yoga, progressive Muskelentspannung und Methoden der Stressreduktion im Alltag erlernen können. Außerdem wird über Ursachen von Stress gesprochen. Während der Workshops gibt es eine Kinderbetreuung. Anmeldungen unter Telefon 01520/4 49 84 73. Die nächsten Workshops finden am 2. und 9. Mai, jeweils von 16 bis 18 Uhr, im BENN-Büro Wittenau-Süd, Ollenhauerstraße 70, statt.

## Spirituals und Gospel Workshop in der Kirchengemeinde

**Hermsdorf** – Ein Spiritual und Gospel Workshop bietet die Evangelische Apostel Paulus Gemeinde Berlin-Hermsdorf am Wochenende, 16. bis 18. Juli, im Gemeindefest an. Mit der afroamerikanischen Musikerin, Sängerin und Pianistin Flois Knolle-Hicks werden Spirituals und Gospels einstudiert. Die gelernten Musikstücke werden dann sonntags im Musikgottesdienst in der Kirche aufgeführt. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben. Eine Anmeldung bis 1. Juni ist unter Tel. 0172 384 74 21 oder per Mail an adriano009@aol.com nötig. Der Teilnahmebetrag beträgt 20 Euro, Familien erhalten eine Ermäßigung.

## 30-jähriges Jubiläum

Tag für Leute mit und ohne Behinderung



Regina Vollbrecht auf der Bühne des Tageszentrums in der Alten Kaserne  
Foto: kbm

**Märkisches Viertel** – Regina Vollbrecht, die Beauftragte für Menschen mit Behinderung beim Bezirksamt Reinickendorf, lädt am Samstag, 3. Juni, 11 bis 16 Uhr, zum 30-jährigen Jubiläum des Tages für Menschen mit und ohne Behinderung ein. Im Märkischen Viertel erwarten die Besucher auf dem Stadtplatz der GESOBAU Infostände und ein Veranstaltungsprogramm.

Regina Vollbrecht gehörte am 10. Mai zu den Organisatorinnen des berlinweiten Fachtages „Nein zu Gewalt an Frauen mit Behinderung“ in der Alten Kaserne in der Zitadelle Spandau. In Workshops und verschiedenen Vorträgen konnten die Besucher sich über das Thema informieren. **kbm**

# Festival der Klänge

Musikfestival im Auguste-Kiez findet wieder Anfang Juni statt



Afrikanische Musik wird beim Musikfestival „Allee der Klänge“ zu hören sein.

Foto: privat

**Reinickendorf** – Am Freitag und Samstag, 2. und 3. Juni, gibt es bei der „Allee der Klänge“ Konzerte auf Grünflächen und in Hinterhöfen. Das Event verwandelt die sonst oft raue Geräuschkulisse in Musik. Pop, Rock, Blues und Latin, Kinderlieder, lateinamerikanische Musik, afrikanische Rhythmen und Balkan-Klänge – alles ist dabei.

Das Musikfestival bringt den Auguste-Kiez mit vierzehn Konzerten an zwölf Orten zum Klingen. Die meisten finden unter freiem Himmel statt und sind jeweils 45 Minuten lang. Vom Nachmittag bis in die Abendstunden hinein können die Besucher somit die Höfe, Wiesen, Parkanlagen, Gärten und anderen Orte zwischen Auguste-Viktoria-Allee und Scharnweberstraße einmal ganz anders erleben. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

Den Auftakt macht „Hans die Wanze“ am 2. Juni, 14 Uhr, mit einem Kinderkonzert im Klostersgarten der katholischen Gemeinde St. Rita, General-Woyna-Straße 56. Die Band spielt bekannte

Kinderlieder, aber auch neue Songs. Ebenfalls im Klostersgarten wird um 15 Uhr das Festival offiziell eröffnet. Das Akustik-Duo Sissos spielt Musik mit Einflüssen aus Blues und Soul und lebendigen Gesangsharmonien.

Im Innenhof General-Woy-



Foto: Kirsten Breuredt, Kathleen Holten

„Hans die Wanze“ kommt in den Klostersgarten

na-Straße 15/16 spielt 16 Uhr „Babel Collage“ Jazz und ab 20 Uhr bietet „Searchin' the Roots“ handgemachte Musik mit Gesang, Kistenbass, Mandoline, Geige, Banjo und Waschbrett in der Tradition der Jug- und Skifflebands

der 1930er und 1950er Jahre auf der Terrasse der Roj Musikbar, Scharnweberstraße 137. Den musikalischen Samstag läutet 15 Uhr der Gitarrist und Sänger Johannes Rosenstock ein. Mit seiner Musik, die viele tanzfreudige Stile wie Swing, Latin, Balkan oder Afrobeat vereint, sorgt er beim Publikum regelmäßig für gute Stimmung. Ort: Wiese vor dem Wohn!Aktiv-Haus, Zobelitzstraße 117. Um 18 Uhr tritt „Hill & Ray“, das sind Jamie Hill und Peter Ray mit ihren Pop- und Rock-Songs mit dem Spirit aus Blues, Swing, Country, Rockabilly und Folk auf. Ort: Garten der Vielfalt, Auguste-Viktoria-Allee 25.

Den Abschluss des Festivals macht ab 20 Uhr in der Tanzschule Gerda Keller, Scharnweberstraße 25, die Band „Heart Beats of Africa“. Die Band spielt traditionelle westafrikanische Musik auf Balafon und Djembe. **red**

[kirschendieb-perlen-sucher.de/projekte/allee-der-klänge/](https://kirschendieb-perlen-sucher.de/projekte/allee-der-klänge/)

## Gärten auf kleinstem Raum

Der erste PikoPark Berlins ist in Reinickendorf entstanden

**Waidmannslust/Lübars** – Im vergangenen Jahr wurde der Baugenossenschaft Freie Scholle der Bauherrenpreis für die Gestaltung des sogenannten PikoParks verliehen. Die Stiftung für Mensch und Umwelt hatte diese realisiert.

„Der erste PikoPark in Berlin ist in Reinickendorf entstanden und zeigt die Potenziale auch kleiner Flächen für die Schaffung eines ökologisch wertvollen Raumes. Denn Wohnungsneubau erfordert



Kleiner Park zwischen den Wohnhäusern  
Foto: BA Reinickendorf

meist starke Einschnitte in die Natur“, so Bezirksstadträtin Korinna Stephan (Bündnis 90/Grüne) bei einem Besuch.

Der PikoPark am Zabelkrüger-Damm wurde 2019 und der Park im Schollenhof 2021 fertiggestellt. Auf den 2.000 und 300 Quadratmeter großen Flächen wurden Stauden- und Blumenbeete, Blühwiesen und Trockenmauern angelegt sowie vogelfreundliche Büschen gepflanzt.



### Der Ostersale

Großpackungen, saisonale Spezialitäten mit Nougat und feinstem Marzipan jetzt mit **40% Rabatt direkt ab Werk**

Sawade Werksverkauf, Wittestr. 26d, 13509 Berlin  
Mo bis Fr 10 – 18 Uhr

# Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt  
Mediadaten  
anfordern!**  
(030) 43 777 82 - 0 oder  
Anzeigen@raz-verlag.de



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

UMFRAGE



## Der Fahrradbonus der Bahn

Seit dem 22. April belohnt die Deutsche Bahn auch Radfahrer in Berlin und dem Umland mit dem Fahrrad-Bonus. Mit der App „DB Rad+“ kann man sich Vergünstigungen erradeln. Was in anderen Städten, zum Beispiel in Hamburg, schon sehr gut funktioniert, kann nun auch im Groß-Berliner Raum praktiziert werden. In der Stadt und bei Ausflügen ins Umland können gefahrene Kilometer gesammelt und in Rabatt-Gutscheine eingelöst werden. Dafür gibt es ein breites Spektrum von Fahrermäßigungen bei der Bahn über den Bäcker im Kiez bis zum nächsten Bio-Markt. Die RAZ fragte Radler in Reinickendorf, was sie von dieser Rabatt-Aktion halten.

**Text und Fotos: kbm**



*Ich finde, das ist eine gute Idee von der Deutschen Bahn. Deshalb könnte ich mir auch gut vorstellen, dass diese Aktion ein erfolgreicher Anreiz sein könnte, des Öfteren aufs Fahrrad umzusteigen.*

**Sabine, Frohnau**

*Nach einem langen Winter hat mich diese App richtig motiviert, mich draußen so richtig zu ertüchtigen, für die Fitness was zu tun. Als Bonus gab es von der App noch einen feinen Kaffee nach 50 km.*

**Stephan, Lübars**



*Ich finde diese Aktion ganz großartig. Es ist eine wunderbare Idee, um Leute zum Radfahren zu motivieren. Am liebsten würde ich meine bisher gefahrenen 60.000 Kilometer für dieses Programm umwidmen.*

**Angela, Heiligensee**

*Ich finde die Idee gut. Auf diese Weise kann man mehr Leute dazu motivieren, Rad zu fahren. Ich benutze ohnehin öfter alternativ das E-Bike. Damit kann ich auch weitere Strecken schnell zurücklegen.*

**Reinhard, Tegel**



# Große Pläne – kleines Geld

GESELLSCHAFT Ein Alt-Reinickendorfer erinnert sich



Klassische Schülerjobs zu DM-Zeiten

Bildcollage: du

**Bezirk** – Heute zu meinen Ferienjobs – eigentlich Ferien und Freizeitjobs – so wie Regale auffüllen und Einkaufswagen im Supermarkt zusammenschieben. Motiv waren meine Kauf-Pläne vom Kassettenrekorder über die Stereo-Anlage bis später zum ersten Auto. Und mich hat's irgendwie immer zu den Drucksachen hingezogen – bis heute für die RAZ. Damals startete ich im Alter von 14 Jahren am Ende der Verwertungskette damit, Zettel und Zeitungen in Briefkästen zu platzieren. Als Lohn der Laufmühe gab's einen Pfennig pro Zettel – später dann zwei pro Bezirksamts-Zeitung. Ich gewann Freude an offenen Haustüren sowie den seinerzeit aufkommenden Erdgeschoss-Hausbriefkästen. Durchs Einlassklingeln aufgestört-verschwitzte Türöffner im Unterhemd waren hingegen weniger angenehm. Und Beschiss gab's auch: Dummliche Kollegen haben größere Mengen nichtverteilter Zettel im Zielgebiet weggeschmissen. Das gab's bei mir nicht, aber ich habe gern großzügig gesteckt. Bei Doppelnamen gab's immer Doppel-Belieferung.

Gemächlicher ging's zu als Sandwich-Man für den seinerzeitigen „Japan Discount“. Ziel meiner schülerhaften Begierde war ein Hitachi-Kassettenrecorder, den ich als Mitarbeiter für rabattierte 129,- Mark erstand. Es galt, nachmittags für 2,50 Mark die Stunde mit zwei mantellangen Papptafeln die Neuköllner Karl-Marx-Straße entlangzuschlendern. Ärger gab's eigentlich nicht – außer, wenn ich mir pappbetäfelt, wie ich war, beim konkurrierenden Fotohändler Wegert gemächlich die Schaufenster anguckte ...

Als Vermittler fungierte mitunter der „Sklavenhändler“ am Westhafen. Man musste dort morgens vor acht anrücken, um Tages-Aufträge oder mehr zu ergattern – in diesem Fall durchweg Scheißjobs im Fuchsbeizirk: Erst eine Müllfabrik in der Waldstraße – die Worte „Recycling“ und „Entsorgung“ waren in den Sechziger Jahren noch nicht gebräuchlich. Dann im brütend heißen Hochsommer endlos Holz-Zäune in der „Freien Scholle“ streichen. Womit? Mit Karbolineum, das später als krebserregend aus dem Verkehr

gezogen wurde. Prompt habe ich mir „nur“ eine Haut-Irritation, eingehandelt, die mich fast fünfzehn Jahre lang mit roten Hitze-Flecken im Gesicht verfolgt hat.

Weniger belastend war's als Angebots-Drucker bei Ebbinghaus: Hier galt es, im Keller Ecke Rheinstraße/Bundesallee längliche gelbe Schilder mit Sonderangeboten per Hochdruck herzustellen. Später als Volljähriger auch mal Samstagsnachts lukrativ Zeitungen abpacken bei Springer.

Es dauerte eine Weile zu den journalistisch mehr zielführenden Jobs als Hausdrucker beim SFB, dann dort als technischer Assistent mit Fahrverpflichtung, Führer von Besuchergruppen bis hin zum zweiten TV-Aufnahmemeister während meiner Studentenzeit. Fazit: Ich war in Bewegung und habe Realitäten des Arbeitslebens in unterschiedlichen Milieus der Stadt kennengelernt, die meine Oberschüler- und spätere Studenten-Perspektive erheblich erweitern halfen. Vor allem aber, um zu erfahren, dass ich keine Scheu vorm tätigen Tun haben sollte. **Conny Chronowitz**



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für  
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

# Mit dem Herzen sehen

**GESELLSCHAFT** Angebote für einsame Menschen

**Märkisches Viertel** – Seit Jahresbeginn gibt es ein interessantes Projekt für Menschen über 60 Jahre, das vom Senat gefördert wird: „Bildung ohne viel Aufwand“ heißt es. Die RAZ sprach mit Projektleiterin Sandra Sapiatz.

## Frau Sapiatz, wie hat sich die Veröffentlichung eines Beitrages über ihr Projekt in der RAZ ausgewirkt?

Wir haben viel positives Feedback bekommen. Es haben sich mehrere Interessierte gemeldet, die zum einen ihre Unterstützung als aufsuchende Berater und Beraterinnen angeboten haben und zum anderen als mögliche Kooperationspartner in Betracht kommen.

## Sie haben eine Postkartenaktion gestartet: „Mit dem Herzen sehen“. Warum dieses Motto?

Momente der Einsamkeit kennen doch fast alle von uns. Verstärkt sich dieses Gefühl und tritt über einen längeren Zeitraum auf, kann Einsamkeit zu gesundheitlichen Beschwerden führen. Mit dem Projekt möchten wir ältere, sich einsam führende Menschen erreichen. Mit der Postkarte möchten wir Emotionen bei den Menschen auslösen und sie bitten, einmal näher und intensiver hinzuschauen.

## Wo werden diese Postkarten verteilt?

Sie werden an Netzwerkpartner, sozialpolitische Akteure sowie einzelne Personen verteilt, die beruflich oder privat mit einsamen, älteren Menschen in Berührung kommen: zum Beispiel



Sandra Sapiatz von „Bildung ohne viel Aufwand“ mit Postkarte

Ärzte und Ärztinnen, Apotheker, Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen, Friseure.

## Gibt es darauf schon Reaktionen?

Ja, und sie sind durchweg positiv. Eine ältere Dame hat sich beispielsweise daraufhin bei uns gemeldet. Die Postkarte wurde ihr von ihrer Podologin überreicht.

## Wenn Sie Hinweise auf einsame ältere Menschen erhalten, wie gehen Sie vor?

Nach Zustimmung der älteren Menschen werden Besuche vereinbart. Diese können in der Wohnung, näheren Wohnumgebung oder auch in Form eines Spaziergangs erfolgen.

## Gibt es Berührungsängste für Treffen in der Wohnung?

Selbstverständlich – und diese Ängste nehmen wir sehr ernst. Wir bieten deshalb alternativ wohnungsnahе Gespräche an und informieren vorab die Präventionsbeauftragten des LKA Berlin über unser Projekt.

## Wenn das Wetter wärmer wird, nutzen Sie dann auch Freiluft-Treffen?

Sehr gerne. Insofern es die Mobilität der älteren Menschen zulässt, es gewünscht wird und natürlich das Wetter passt, können die Treffen unter freiem Himmel stattfinden.

## Welche Angebote werden gern genutzt?

Wir starteten Anfang Mai unsere ersten Besuche und erst aus diesen Gesprächen werden individuelle, bildungsnahе Kurse entwickelt.

## Wer gehört zu Ihrem Team?

Das Team besteht aus zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, einen fachlich begleitenden, ehrenamtlichen Mitarbeiter und Honorarkräften. Interessierte können als ehrenamtliche Mitarbeiter oder Honorarkräfte gerne bei uns mitwirken. Freude am empathischen Umgang mit älteren Menschen setzen wir natürlich voraus.

## Danke für das Gespräch.

Interview K. B. Mademann

Sandra Sapiatz  
bova@chance-berlin.com  
Tel. 47 06 49 21

# Bus 222 fährt bis zum Strandbad

**MOBILITÄT** Grüne wollen das künftig „zu jeder Badesaison“

**Konradshöhe** – Gute Neuigkeiten für die kommenden Sommerferien kann Bezirksstadträtin Korinna Stephan (B'90/Grüne) verkünden: Der Bus zum Strandbad Tegel wird nach einem erfolgreichen Test im letzten Jahr in den Sommerferien (13. Juli bis 27. August) vom S-Bahnhof Tegel zum Strandbad fahren.

Darauf haben sich das Land Berlin als Auftraggeber, der Bezirk Reinickendorf, der Berliner Forsten und die BVG verständigt. Wie im Vorjahr wird die Buslinie 222 das

Strandbad täglich von 10 bis 20 Uhr in den Sommerferien im 40-Minuten-Takt anfahren.

Das Strandbad war zuvor nur zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto erreichbar, die nächste Bushaltestelle ist relativ weit entfernt. Außerdem hat der Parkplatz vor dem Strandbad nur wenige Plätze. Das Parken entlang der Wege im Wald ist nicht gestattet, wird aber bei schönem Wetter immer wieder praktiziert.

Der Ferienverkehr zum Strandbad war im Jahr 2022

als Teil des Pakets „Bessere Ausflugsverkehre“ und auf Drängen der Bezirksstadträtin testweise eingeführt worden.

Jens Augner, verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: „Ziel der Fraktion ist nun, sich gegenüber den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die Buslinie dauerhaft und zu jeder Badesaison betrieben wird, wobei die Badesaison nicht nur die Sommerferien, sondern alle Monate mit zu erwartender hoher Kundschaft umfasst.“

## KOLUMNE



# Sturm über Berlin

Noch wird an einer Studie gearbeitet doch schon werden erste Standorte lanciert: Bis zu 46 „Mega-Rotoren“ könnten sich laut der Unternehmensgruppe Teut in Berlin mal drehen. Dank zahlreicher gesetzlicher Erleichterungen auf Bundesebene zur „Beschleunigung“ des Ausbaus, braucht es für viele der ange-dachten Windkraftanlagen nicht einmal mehr eine Umweltverträglichkeitsprüfung. Lediglich 600 Meter zur nächsten Wohnbebauung genügen, um das Siegel „geeignet“ aufgedrückt zu bekommen. In der „BILD“-Zeitung vom 8.5.2023 kann man nachlesen was das für Reinickendorf bedeutet: Der Flughafen Tegel wäre damit statt angedachten Landschaftsschutz- und Naturschutzgebiet vor allem eines: ein Windpark.

Auch sonst schreckt man für die Energiewende vor nichts zurück: Im Grunewald könnten fünf Anlagen entstehen, im Norden Pankows bis zu elf Anlagen und im Müggelheimer Forst weitere fünf. Die Energiewende rückt heran, fast 70 km² Fläche wurden in diesem Vorschlag überplant obwohl ein Stadtstaat wie Berlin laut Bundesgesetz nur 0,5 Prozent oder 4,5 km² ausweisen müsste. Fazit: drei bis vier Anlagen statt 46 „Megarotoren“ würden diesem Gesetz Genüge tun.

Aber das reicht natürlich einer energiehungrigen und ehrgeizigen Stadt nicht, die mit dem Bau der Windkraftanlagen in Pankow bereits die letzten Berliner Rotmilane vertrieben hat. Wieder mal sollen sich Vögel und Fledermäuse bitte hinten anstellen, damit es genug saubere Energie für all unsere Technik gibt. Die Biodiversitätskrise, die höflich gerne zusammen mit der Klimakrise benannt wird, ist nämlich die eigentlich unbedenkteste aller Krisen: Sie erfordert viel Raum frei von menschlicher Einflussnahme und zwar weitaus mehr, als man bisher der Natur einräumen will. Tatsächlich wurden sogar die Mindestabstände zu Greifvogelhorsten reduziert, damit noch mehr Gebiete windkrafttauglich werden können. Dafür wurden Artenhilfsprogramme aufgelegt, um Seeadler und Co. unter die Flügel zu greifen. Nur zu dumm, dass man von dem Geld nicht das kaufen kann, was es wirklich braucht: Platz – viel Platz!

Kaum wurden die Gesetze zur „Beschleunigung“ des Windkraftausbaus beschlossen, wurde nun die Axt an die Artenhilfsprogramme gelegt: Das Bundesumweltministerium soll sparen und so soll das wieder eingespart werden, was man eigentlich als Ausgleich zum Ausbau der Windkraft gedacht hatte. Artenvielfalt ist halt teuer und ihr Nutzen scheint sich nicht zu



Foto: mvo

erschließen: Was „nützen“ uns 323 Wildbienenarten in Berlin? 185 Brutvogelarten gab es einmal hier. Dabei ist selbst die „Allerweltsart“ Spatz eine Berliner Besonderheit: In vielen Großstädten ist diese Art bereits aus dem Stadtbild verschwunden, als im Zuge der Gebäudesanierungen Nistplätze verschlossen und schutzgebende Sträucher gerodet wurden.

Wer die Energiewende also als „Großen Sprung nach vorn“ betrachtet, sollte sich im Klaren sein, welchen Preis das haben kann: Die 1958 zur Ausrottung von Stechmücke, Fliege, Spatz und Ratte in China gestartete Kampagne führte zu einer großen Hungersnot, da die Spatzen als natürliche Gegenspieler landwirtschaftlicher Schädlinge ausfielen. Ob dann noch ein leerer Smartphone-Akku wirklich eine Rolle spielt?



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und begeisterte Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

## Saisonstart für die Tretboote

**Tegel** – Gordana Juretic startet mit ihrer Minigolfanlage und Bootsvermietung an der Sechserbrücke in die neue Saison. 18 Bahnen Miniaturgolf und rund 30 Tretboote warten nun auf Kundschaft. „Unsere Ruderboote hat mein Stiefvater selbst gebaut, doch inzwischen sind die Inlays so mit Wasser vollgesogen, dass sie für den gewerblichen Gebrauch nicht mehr zur Verfügung stehen“, erklärt die 45-Jährige. Der Versuch, neue Ruderboote zu finden, war aussichtslos. Aus



Tretboote an der Sechserbrücke  
Foto: fle

diesem Grund hat Gordana Juretic vor zwei Jahren Kajaks und zehn Kanadier angeschafft. So können auch Familien mit vier Personen bequem in einem Boot rausfahren.

Die Minigolfanlage und Bootsvermietung Mühl und vor allem ihr Standort hat eine lange Geschichte. Denn früher befand sich hier an der Greenwichpromenade neben der Sechserbrücke der Eishafen der „Krystall-Eiswerke“, in dem Stangeneis produziert wurde. Aber das ist lange her. Seit mehr als 60 Jahren ist der Eishafen nun ein Parkplatz für Boote. Vor elf Jahren übernahm Gordana Juretic die Anlage von ihrem Stiefvater.

Die Anlage ist von 12 bis 18.30 Uhr geöffnet, im Sommer bis 20 Uhr.  
fle

# Eichhörnchen-Päpplerin auf Abwegen

**UMWELT** Franziska Clauss kümmerte sich um zwei junge hilflose Waschbären



Ein Waschbären-Baby wird mit der Flasche gefüttert. Es wurde in Pankow gefunden und wird in Hermsdorf aufgezogen.  
Fotos (3): fle

**Hermsdorf** – Eigentlich kümmert sich Franziska Clauss regelmäßig um verwaiste junge Eichhörnchen. Sie und ihre beiden Töchter nehmen als eine von deutschlandweit rund 180 Pflegestellen des Eichhörnchen-Notruf e.V. regelmäßig diese plüschigen Findelkinder auf und wissen genau, was zu tun ist.

Nun erhielt Franziska Clauss zwei andere hilflose kleine Wesen. „Diese zwei jungen Waschbären-Geschwister wurden vor einem Hotel in

Pankow gefunden“, erklärt sie. Die Mitarbeiter dort hätten sie erst einmal in Ruhe gelassen und gewartet, ob die Mutter kommen und sie holen würde. Aber nach einigen Stunden nahmen sie sich ihrer an.

Doch es ist gar nicht so einfach, verletzten oder verwaisten Waschbären in Deutschland zu helfen. Schließlich handelt es sich dabei um eine invasive Art, die eben nicht hierhergehört. „Schon beim Fund von verletzten und ver-

waisten heimischen Wildtieren gibt es strikte Regeln“, weiß die Hermsdorferin. „So darf man hilflose Füchse, Dachse, Marder und Eichhörnchen nicht einfach mit nach Hause nehmen, behalten und pflegen.“

Doch Familie Clauss betreibt neben ihren alltäglichen Berufen seit nunmehr zwölf Jahren eine der zahlreichen deutschlandweiten Auffang- und Auswilderungsstationen für hilfsbedürftige Eichhörnchen. „Ich habe eine Genehmigung zur Haltung und Pflege von Eichhörnchen, bis sie groß genug sind, sie wieder auszuwildern. Doch bei Waschbären ist es noch viel schwieriger. Man darf sie nicht töten, nicht aufnehmen, nicht aussetzen, aber auch nicht nichts tun.“

Die Hotelangestellten hätten herumtelefoniert, wo sie die kleinen Wesen hinbringen könnten – und landeten schließlich bei Franziska Clauss. „Und plötzlich stand ein Mannschaftswagen der Polizei vor der Tür“, erinnert

sie sich. Die Polizisten brachten die beiden völlig verängstigten Waschbärenjungen zu ihr. „Sie wogen nur 305 und 355 Gramm, aber ihre Augen waren schon geöffnet. Also müssen sie so um die vier bis fünf Wochen alt gewesen sein“, sagt sie.

In einem genähten Sack fühlten sich die Geschwister sicher. Und fünfmal am Tag gab es Fläschchen – gefüllt mit leckerer Katzen- und Welpenaufzucht-Milch. Das Schmatzen ist dann nicht zu überhören, wenn sie an der Gummütülle die weiße leckere Flüssigkeit herausnuckeln.

Doch natürlich konnten sie nicht bleiben, sondern mussten zu einer Pflegestelle für Waschbären. Dorthin brachte die Hermsdorferin sie eine Woche später. „Die Pflegestelle für Waschbären weiß viel besser, was die Kleinen brauchen und auch, wo sie später hinkommen. Denn Waschbären dürfen eben anders als Eichhörnchen nicht mehr ausgewildert werden.“, sagt sie. „Aber es war schön, dass wir helfen konnten und die Tierchen nicht ihrem Schicksal überlassen wurden“, sagt sie abschließend.  
fle



Schon ganz schön munter: gerettetes Waschbärenjunges



Franziska Clauss mit Findelkind

# Lauter große Baustellen. Trotzdem keine Sorgen.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.  
Mach den nächsten Schritt bei  
Theodor Bergmann in Berlin.

[www.theodor-bergmann.de/karriere](http://www.theodor-bergmann.de/karriere)



# Plötzlich war der Transporter weg

**RECHT** BEGSpO ist nach Autoklau auf Unterstützung angewiesen



Dieser Transporter wurde gestohlen.

Foto: BEGSpO

**Bezirk/Berlin** – Den großen Opel-Transporter kannte man an vielen Schulen in Reinickendorf und darüber hinaus. Mit dem Transporter kamen die Trainer der Berliner Gesellschaft für Gesundheit durch Sport gUG, kurz BEGSpO, auf die Schulhöfe und machten dort Kinder zu sicheren Radfahrern. Was 2019 an der Grundschule an der Peckwisch im Märkischen Viertel seinen Anfang genommen hat, ist enorm gewachsen: Weit über 10.000 Kinder

haben bisher am Projekt teilgenommen, mehr als 50 Berliner Grundschulen fährt die BEGSpO mit dem Transporter an. Seit einem Dreivierteljahr setzt die Gesellschaft darüber hinaus mit großem Erfolg im Rahmen der special olympics ein Radprojekt für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung um, in dem sie mit Rädern und Trainern in Förderschulen, Werkstätten und Wohnprojekten kommt.

Das Equipment ist umfangreich: hochwertige Kin-

derfahrräder sowie spezielle Fahrgeräte für die inklusiven Projekte, Dreiräder, Roller, Handbikes, Fahrradhelme, Pylonen, Parcouselemente und einiges mehr. Das alles einzeln zu versichern, ist für eine gemeinnützige Gesellschaft schwer zu finanzieren. Und nun ist eine komplette Flotte weg. In der Nacht zum 9. Mai, haben Diebe den für die Schulungen dringend notwendigen Transporter gestohlen. Der geleaste Transporter war versichert, der Inhalt nicht. „Der Lkw war proppenvoll, 17 Räder verschiedener Bauart sind neben Pylonen und Parcouselementen nun weg“, sagt Tobias Kopetzky, der Verantwortliche des Projekts „ZweiRad Inklusion“. Er beziffert den Schaden auf „etwa 10.000 Euro“.

Natürlich soll es weitergehen, ein neuer Transporter war schon vor dem Klau bestellt. „Wir haben festgestellt, dass uns ein Transporter für die Vielzahl der Projekte nicht

mehr ausreicht, deshalb wollten wir noch einen zweiten leasen“, sagt Kopetzky. Jetzt bleibt es erstmal bei einem.

„Wir wollen unser Projekt so schnell wie möglich fortsetzen. Jede Unterstützung ist daher ganz wichtig“, sagt indes Sabine Wolf von der BEGSpO. Sie richtet auch einen Aufruf an die Leser der RAZ: „Wer uns Räder zur Verfügung stellen kann, geliehen, gekauft oder geschenkt, tut uns einen großen Gefallen. Selbstverständlich ist uns auch finanzielle Unterstützung immer willkommen. Wir zeigen im Anschluss gerne, wie wir die Geldspenden angelegt haben und können eine Spendenquittung ausstellen.“

Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0171/930 6628 oder per Mail an info@BEGSpO.de. Infos zu den verschiedenen Projekten finden Sie auch auf der Website www.BEGSpO.de. „Wir sind für jede Hilfe ausgesprochen dankbar“, so Sabine Wolf. **bek**

## Demokratische Schule X

**Heiligensee** – Die „Demokratische Schule X“ konnte in diesem Schuljahr aus dem Ausweichquartier in ihr Gebäude an der Ruppiner Chaussee umziehen. Die endgültige Fertigstellung des Umbaus des ehemaligen Restaurants wird zwar noch zwei bis drei Jahre dauern, aber die Tage der offenen Tür werden dennoch stattfinden und zwar am 28. Juni, 17.30 bis 20 Uhr, und am 7. Oktober, 13 bis 17 Uhr.

## Parkläufer

**Reinickendorf** – Parkmanagerin Elisabeth Jedan führt regelmäßig Anwohnersprechstunden durch: jeden ersten Mittwoch im Monat, 17 Uhr, am Bauwagen am Schäfersee. Sie ist zudem telefonisch unter 0176-623 23 142 oder per E-Mail an elisabeth@think-sihoch3.com erreichbar.

# Stelzenläufer sind als Insekten unterwegs

**FREIZEIT** Bundesweiter „Tag des Gartens“ am 9. Juni wird gefeiert

**Wedding** – Der bundesweite „Tag des Gartens“ wird in diesem Jahr in Berlin am Freitag, 9. Juni, begangen. Der Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V. lädt deshalb zu einem öffentlichen Sommerfest in die Weddinger Kleingartenanlage Rehberge ein. Ab 15 Uhr gibt es ein buntes Programm für die ganze Familie.

Walkacts, Musik und Showeinlagen erwarten die Besucher. Da werden Stelzenläufer als Blumen und Insekten unterwegs sein und menschliche Libellen, Mistkäfer, Sonnenblumen und Gottesanbeterinnen die Spa-



Eine menschliche Libelle

Foto: Marion Coers. Kostüm: Art Tremondo

ziengänger begleiten. Clowns und Pantomime sind ebenso mit von der Partie wie eine mobile Brass-Band und das Frauenorchester Holz & Blech. Außerdem gibt es Kinderschminken und Pianomusik. Das musikalische Abend-

programm beginnt gegen 18 Uhr, die Veranstaltung endet gegen 22 Uhr.

Der Eingang zur Dauerkleingartenanlage Rehberge befindet sich an der Ecke Swakopmunder und Windhuker Straße. Sie ist

aber auch über den Charles-Corcelle-Ring erreichbar.

Der Tag des Gartens ist in Deutschland einer der wichtigsten Tage der offenen Tür im Grünbereich. Erstmals seit vielen Jahren gestaltet der Landesverband den traditionell am zweiten Juni-Wochenende bundesweit begangenen Tag als Sommerfest für die ganze Familie. Er steht unter dem Motto „Grüne Oase, soziale Wurzeln – Kleingärten dauerhaft sichern“. Der Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V. ist die Dachorganisation des Berliner Kleingartenwesens. **red**

## Anschauen und informieren

**Wittenau** – Die Kreativgruppen des Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf zeigen ab 26. Mai ihre Malereien, Zeichnungen, Collagen sowie Arbeiten mit Alltags- und Recyclingmaterialien. Eröffnet wird die Ausstellung um 17 Uhr. Bis 19 Uhr können die Besucher durch die Ausstellung gehen und sich anschließend über die Angebote des Selbsthilfezentrums und der Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf informieren. Ort: Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32

Zur Verstärkung unseres Teams am Standort Berlin-Tegel suchen wir ab sofort.

## Lagermitarbeiter (m/w/d)

**Aufgabengebiet:**  
allgemeine Lagerarbeiten | Be- und Entladung von LKWs sowie Durchführung von Kontrollen auf Vollständigkeit und Beschädigung arbeiten mit einem Warenwirtschaftssystem | Ein- und Auslagerungen | Kommissionierung von Aufträgen | Durchführung von Inventuren

**Anforderungsprofil:**  
abgeschlossene Berufsausbildung als Fachlagerist, Fachkraft Lagerlogistik oder mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Lagerwirtschaft wünschenswert | gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift | sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise | Teamfähigkeit | PC-Kenntnisse von Vorteil | Staplerschein wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich

**Wir bieten:**  
einen sicheren Arbeitsplatz | gutes Betriebsklima | faire Bezahlung | betriebliche Altersvorsorge | arbeitnehmerfreundliche Arbeitszeiten



Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf inkl. Foto, Zeugnisse und Gehaltsvorstellung) an:

Jan-Claudio Klaas, E-Mail: jan-claudio.klaas@gruber-logistics.com

GRUBER Logistics ist ein international tätiges Logistikunternehmen mit 60 Niederlassungen und 2250 Mitarbeitern. Weltweit bietet GRUBER ein breit gefächertes Dienstleistungsspektrum von Komplett- über Teilladungen, Schwer- und Sondertransporte, Luft- und Seefracht sowie Lagerlogistik und Industrieverlagerungen.





## Kinderbuch über die Superkraft im Essen

zum Entdecken und Mitmachen für Kinder ab 5 Jahren

Kinder entdecken selbst, warum gesunde Ernährung so wichtig ist: Mit einer spannenden Geschichte voller Mut, Entschlossenheit und Freundschaft, erkennen Kinder spielerisch die Bedeutung von Vitaminen und Mineralstoffen, als die Superkräfte in natürlichen Lebensmitteln. Dabei kommen sie den Tricks der Lebensmittelindustrie auf die Spur und finden die Unterschiede zwischen gesunden und hochverarbeiteten Produkten heraus.



scan mich

**amazon Bestseller**

bei Kinderbüchern über Ernährung

Infos, Bonusmaterial & Shop  
**naehrstoffgeschichte.de**

## LESERBRIEFE



### Waldsee-Bespaßung

Ich wüsste zu gern, wer sich das hat einfallen lassen ... Die Wege wurden mit grauem „Irgendetwas“ aufgeschüttet, was staubt und krümelt. An den an sich tollen Geräten für die Fitness befinden sich in Minischrift die Erklärungen (ohne Brille nicht zu erkennen) und der neu und schön errichtete Spielplatz ist mit Kopfsteinen und Findlingen eingefasst – prima, besonders, wenn Kinder hinfallen und sich die Knie auf- und die Zähne ausschlagen? Vielleicht das nächste Mal erst denken, dann planen? Übrigens haben die Sportgeräte für die Erwachsenen eine Holzeinfassung...- ( **K. Marten-Fiedler** )

### Die Radwege sind meist „Hoppelpisten“

Zum Leserbrief „Radfahrer fahren oft kreuz und quer“, RAZ 08/23: Sie behaupten, dass vorhandene Radwege nicht benutzt werden und stattdessen „auf der Straße gefahren“ wird und Radfahrende sich somit „unnötigerweise den Gefahren des Autoverkehrs aussetzen“. Dieser Ansicht muss ich entschieden widersprechen! Meiner Beobachtung nach werden selbst die in Reinickendorf verbreiteten engen und mit Baumwurzeln ausgestatteten „Hoppelpisten“ von Radfahrenden genutzt, obwohl sie dort auch auf der Straße fahren dürften. Der Grund hierfür wird in dem höheren Sicherheitsgefühl liegen. An dieser Stelle sei der Hinweis gestattet, dass die Radwegebenutzungspflicht seit Oktober 1998 nicht mehr gilt. Früher war das anders: Da hatten Radfahrende generell nichts auf der Straße zu suchen, wenn irgendein Radweg vorhanden war. Seit 25 Jahren gilt die Radwegebenutzungspflicht nur noch für sicher zu befahrende Radwege, die bestimmte Kriterien zu erfüllen haben (Mindestbreite, gute Oberfläche etc.). Diese Radwege sind mit entsprechenden Verkehrszeichen markiert. Leider scheint sich diese Regelung noch nicht überall herumgesprochen zu haben, da ich es schon öfters erlebt habe, dass ich angehupt und angebrüllt wurde, gefälligst den Radweg zu benutzen, der jedoch gar nicht benutzungspflichtig war. Ihre Meinung hat mich in einem weiteren Punkt erschüttert: Glauben Sie wirklich, dass Radfahrende eine Mitschuld an Unfällen tragen, wenn sie auf der Straße fahren? Neudeutsch würde man das als „Victim Blaming“ bezeichnen, also dem „Unfallopfer die Schuld geben“ so nach dem Motto: „Warum fährst du auch auf der Straße, selber schuld, wenn du angefahren wirst.“ Angesichts der jeweils zehn (2021 und 2022) und vier (2023) im Berliner Straßenverkehr getöteten Radfahrenden und der vielen schwerverletzten Radfahrenden klingt das einfach nur zynisch. Sollte nicht unser aller Ziel sein, für ein faires Miteinander im Straßenverkehr zu werben? **Mathias Adelhoefer**

### Trauriger Einblick

Zum Beitrag „Sind 1,50 Meter wirklich zu wenig?“, RAZ 9/23: Der unsägliche Beitrag gibt einen traurigen Einblick, wie viel Dummheit und Auto-Ideologie jetzt leider wieder, seit Balzer, ins Reinickendorfer Rathaus eingezogen ist. Jeder noch so winzige Ansatz menschengerechter Verkehrspolitik wird wieder zurückgenommen bzw. verhindert. [...] Dass es in Reinickendorf noch schmalere Gehwege gibt, wird nicht etwa skandalisiert, sondern als „Argument“ fürs Gehwegparken angeführt. [...] Dass es in Tegels Zentrum keinen einzigen Fahrradweg gibt und dass der Platz für FußgängerInnen und Radfahrer durch die Größe und Menge der Autos immer weniger wird, ist nicht der Rede wert. Aber wehe, Autofahrer sollen sich auch nur ein Stückchen rücksichtsvoller benehmen, dann geht ein Aufschrei durch Reinickendorfs CDU. Natürlich ist der verbleibende Gehweg in der Veitstraße durch die parkenden Autos zu schmal, besonders bei Begegnungen. Es ist eine Gefährdung, Nötigung und Respektlosigkeit besonders gegenüber Kindern, RollstuhlfahrerInnen, Menschen mit Kinderwagen usw. [...] **Dieter Schreiber**

### Wie lange noch ist die Brücke gesperrt?

Seit Mai 2022 ist die Brücke gesperrt. Diese Sperrung bedeutet einen erheblichen Umweg, um an den Flughafen zu gelangen. Insbesondere wenn man gehbehindert ist. Können Sie uns beantworten, ob die Brücke instandgesetzt wird oder ewig gesperrt bleibt? **Bernd Dombrowski**



Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Inhalt der Leserbriefe gibt die Ansicht der Einsender wieder, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

### Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur RAZ:

Per E-Mail an [Leserbriefe\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de) oder per Post an:  
**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe,  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin**

# Der Mann der Wahl

**HISTORISCHES** Zum 40. Todestag von Herbert Grigers



Foto: Harvey Kneislapper, Wikipedia

Das Grab von Bezirksbürgermeister Herbert Grigers auf dem Hermsdorfer Friedhof

Dass der Tegeler See in den letzten Jahren bei Prüfungen der Wasserqualität außerordentlich gut abschneidet, ist auch ein Verdienst von Herbert Grigers. Denn als Bezirksbürgermeister setzte er sich vehement für den Bau der Oberflächenwasser-Aufbereitungsanlage ein.

Damals war es nicht gut bestellt um den Zustand des Gewässers: Der hohe Phosphatgehalt förderte den Algenwuchs so stark, dass der See aufgrund des sinkenden Sauerstoffgehalts zu kippen drohte. Von 1980 bis 1985 ließ die Senatsverwaltung für Bau und Wohnungswesen eine Phosphateliminationsanlage bauen, um den See zu sanieren.

Die Fertigstellung erlebte Grigers nicht mehr, da er 1983 im Alter von nur 55 Jahren verstarb. Geboren wurde er am 25. Februar 1928 im ober-schlesischen Gleiwitz. 1937 zog die Familie nach Tegel, wo er das Humboldt-Gymnasium besuchte. Nach dem Abitur war er als Verwaltungsangestellter beim Sozialamt Reinickendorf tätig. Er wechselte 1950 zum Grundstücksamt und schaffte es schließlich zum Amtsrat. 1954 heiratete der engagierte Katholik Ingrid Gottschalk; die Tochter nannten sie Bettina. In

dieser Zeit trat er der SPD sowie der Deutschen Angestellten Gewerkschaft DAG bei und wurde 1962 in Charlottenburg zum Baustadtrat gewählt – 1970 brachte er es sogar zum Bezirksbürgermeister in Reinickendorf. Die „Bürgermeister-Villa“, das ehemalige Direktorenwohnhaus auf dem Gelände des Georg-Herwegh-Gymnasiums am Hermsdorfer Damm, wurde zu seiner neuen Adresse.

Herbert Grigers war auch Aufsichtsratsmitglied der Wohnungsbaugesellschaft GESOBAU, verantwortlich für die Errichtung des Märkischen Viertels. Der Abschluss des Großprojekts fiel in seine Amtszeit – und damit auch die Probleme, die der neue Kiez mit sich brachte.

Sein engagierter Einsatz für Städtepartnerschaften des Bezirks mit Orten in Frankreich, England und Israel brachte ihm in der Presse auch Kritik aufgrund der Kosten, die höher als in den Nachbarbezirken ausfielen.

Wie schnell man in der Politik von Gegnern in die Ecke gedrängt werden kann, erfuhr der Bezirksbürgermeister buchstäblich am eigenen Leib, als Demonstranten sein Büro besetzten. Nur „drei Quadratmeter Luft zum

Atmen“ blieben ihm nach eigener Aussage. Ihr Unmut galt der Absetzung von Horst Flegel, dem ärztlichen Direktor der Karl-Bonhoeffer-Nervenlinik. Diesen Posten hatte der Professor erst ein halbes Jahr zuvor bekommen, um dringend nötige Reformen in der „Verwahrnalt“ vorzunehmen – so wurde die Klinik während des Protests bezeichnet, an dem sich auch Teile des Pflegepersonals beteiligten. In seiner Kündigung nach der Probezeit sah die aufgebrachte Gruppe aus Klinikangestellten und Studenten ein Signal des Bezirksamtes gegen den Versuch von Professor Flegel, gezielt die Eigenständigkeit der Patienten durch Therapien zu fördern.

Aber in Grigers Amtszeit gab es auch erfreuliche Momente, wie etwa die Eröffnung der Reineke-Fuchs-Schule 1972. Bei diesem Anlass überreichte er einen echten, allerdings ausgestopften, Fuchs, der seine neue Heimat in einer Glasvitrine im Foyer der Grundschule fand. Zu Grigers Todestag, der sich am 22. Mai zum 40. Mal jährt, hatte die vom frühen Verlust erschütterte Familie noch vor fünf Jahren in einer Traueranzeige an den geliebten Ehemann und Vater erinnert. **bod**

## Dienstags persönlich vorbeischauen

**RECHT** Allgemeine Soziale Beratung der GESOBAU

**Pankow** – Die wöchentliche kostenlose „Allgemeine Soziale Beratung“ der GESOBAU gibt es nun als dauerhaftes Angebot und mit längeren Beratungszeiten. Dienstags zwischen 10 und 15 Uhr können Mieter persönliche Beratungsgespräche zu Hilfsangeboten

wie Bürgergeld oder Wohngeld Plus wahrnehmen. Diese Beratung der Wohnungsbaugesellschaft wurde im Januar ins Leben gerufen. Im Rahmen des Angebots unterstützen Mitarbeiter auch bei der Klärung von Leistungsansprüchen, informieren und helfen

bei der Beantragung von Leistungen und beraten darüber hinaus in anderen sozialen Fragen. Ort: GESOBAU-Zentrale, Stiftsweg 1 in Pankow. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 40 73 15 07 oder per E-Mail an sozialberatung@gesobau.de möglich.

# BORSIG

## Ausbildung bei BORSIG.

Gemeinsam in Deine Zukunft.

**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT - JETZT FÜR 2023 BEWERBEN!**  
Mehr unter [www.borsig.de](http://www.borsig.de)

**Think. Create. Change.**

Bei BORSIG entwickeln wir innovative Prozesstechnologie und leisten einen umfangreichen Service an Energieanlagen. Als Reinickendorfer Traditionsunternehmen bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, unser aller Zukunft mitzugestalten.

Unsere Ausbildungsberufe

- Industriekaufmann\*frau (m/w/d)
- Anlagenmechaniker\*in Schweißtechnik (m/w/d)
- Anlagenmechaniker\*in Apparatechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker\*in Instandhaltung (m/w/d)

Informiere und bewirb dich unter [www.borsig.de/ausbildung](http://www.borsig.de/ausbildung)

[www.borsig.de](http://www.borsig.de)



# REINICKENDORFERLEBEN

## Termine & Marktplatz für Reinickendorf

### MARKT

#### Familienflohmarkt

Hier werden für große und kleine Besucher allerhand schöne Dinge angeboten, die ein neues Zuhause suchen.

**3. Juni, 10 – 14 Uhr**

Kita St. Rita,  
Kindertagesstätte Ernststraße,  
Ernststraße 78-84, Borsigwalde

**4. Juni, 11 – 16 Uhr**

Alte Fasanerie Lübars,  
Fasanerie 10, Lübars

**10. Juni, 10 – 14 Uhr**

Außengelände der Kirche St. Jo,  
Bonifaziustr. 16/18

### MUSIK UND TANZ

#### Tanz in den Sommer

Für das bunte Rahmenprogramm sind u.a. die Tanzschule Gerda Keller, die Samba-Gruppe „Alegria do Samba“ sowie HOOF IN Steptanz und moderner Kindertanz mit dabei.

**3. Juni, xxxx Uhr**

Kolpingplatz, Eintritt frei

### SPRECHSTUNDE

#### Sven Meyer

Bürger-  
sprechstunde

**jeden Mittwoch,  
17–19 Uhr**

Bürgerbüro, Grußdorfstraße 16

Anmeldung unter Tel. 91 47 89 67  
oder [info@sven-meyer.berlin](mailto:info@sven-meyer.berlin)



MdA SPD

#### Stephan Schmidt

Bürger-  
sprechstunde

**Di, 30.5.,  
17 – 18 Uhr**

Wahlkreisbüro Stephan Schmidt  
MdA, Oraniendamm 68

Um vorherige Anmeldung unter  
[buero.stephan-schmidt@cdu-reinickendorf.de](mailto:buero.stephan-schmidt@cdu-reinickendorf.de) wird gebeten

Bürgerchat auf WhatsApp:  
Tel. 0176/35 34 42 90



MdA CDU

#### Hinrich Westerkamp

Telefonspre-  
chstunde

**Mi, 7.6.,  
18 Uhr**

Tel. 902 94 20 28



B90/Grüne



### MUSIK

#### Benefizmatinée

Bettina Sartorius, Berliner  
Philharmoniker (Geige),  
Hendrik Heilmann, Tonhal-  
le-Orchester Zürich (Klavier)  
Die Benefizmatinée findet

zugunsten des Kulturhauses  
Centre Bagatelle e.V. statt.

Fotos: Berliner Philharmoniker (B.S.) /  
Monika Rittershaus (H.H.)

**18. Juni, 11 Uhr**

Kulturhaus Centre Bagatelle  
Zeltlinger Straße 6  
Tickets 10/ 15/ 20 Euro unter  
[www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)

### KONZERT

#### Kammermusik

Drei junge Virtuos:innen  
spielen Werke auf Violine,  
Cello und Klavier von Beetho-  
ven, Haydn, Kodály, Milstein,  
Prokofjew, Schostakowitsch  
und Veress. Die Geschwister  
Vicky-Lou (Violine, 17 Jahre)  
und Anna-Tessa Timmer  
(Cello, 15 Jahre) sowie Florian  
Albrecht (Klavier, 19 Jahre)  
haben bereits viele Preise  
bei Jugend musiziert und  
weiteren internationalen  
Wettbewerben gewonnen.



Foto: privat

**10. Juni, 18 Uhr**

Königin-Luise-Kirche Waidmanns-  
lust, Bondickstraße 14, Eintritt frei



### MUSIK

#### The happy Dishar- monists – Es geht auch ohne Auto

Seit 38 Jahren sind die 22  
Singenden auf der Suche  
nach der etwas anderen  
Chormusik. Dafür geht es  
aber einmal durch den Ge-

mischwarenladen der Musik:  
von Pink Floyd bis Coldplay,  
von die Ärzte bis zu das  
Volxlied. Nix bleibt verschont.  
Nur Perlen und immer a  
cappella und humorvoll.

**11. Juni, 18 Uhr**

LabSaal Berlin  
Alt-Lübars 8  
Karten: 18 / 16 / 7 Euro

### GESPRÄCH

#### Angehörigengruppe psychisch erkrankter Menschen

Eine psychische Erkrankung  
führt im Verwandten- und  
Freundeskreis der Betroffen-  
en oft zu Veränderungen  
im Alltag, die bei Angehöri-  
gen mit belastenden Gefüh-  
len einhergehen können.  
Die Angehörigengruppe  
stellt ein Angebot dar, das  
durch Aufklärung über

verschiedene psychische  
Erkrankungen sowie den  
Austausch mit Menschen in  
ähnlichen Lebenssituatio-  
nen entlasten kann.

**8. Juni, 16 Uhr**

Ambulatorium Seelische  
Gesundheit, Waldstraße 86 – 90,  
Teilnahme frei

### KONZERT

#### Mozart und die magische Perücke

In einem halb szenischen,  
halb konzertanten, sehr  
interaktiven und lustigen  
Programm führen Andreas  
Peer Kähler und das Kamme-  
rorchester Unter den Linden  
mit Hilfe der magischen Pe-  
rücke und unter tatkräftigen  
Beteiligung des Publikums  
durch das ungewöhnliche  
Leben von Wolfgang Ama-  
deus Mozart.



Foto: Kammerorchester-ud-Linden

**2. Juni, 10.30 Uhr,  
3. Juni, 16 Uhr**

Ernst-Reuter-Saal im Rathaus  
Reinickendorf, Eichborndamm 213,  
<https://reinickendorf-classics.de>  
Karten: ab 8 Euro

### SEMINAR

#### Wenn die Galle überläuft

Diagnose und Therapie bei  
gut- und bösartigen Gal-  
lenwegserkrankungen. Im  
Rahmen der Reihe Gesund-  
heitsseminare im Vivantes  
Humboldt-Klinikum

**12. Juni, 17.30 Uhr**

Vivantes Humboldt-Klinikum  
Am Nordgraben 2,  
1. Obergeschoss Raum 3301,  
Teilnahme frei

### FÜHRUNG

#### Waldführung mit dem Revierförster

Frank Mosch, Revierförster  
Tegelsee, führt durch den  
Tegeler Forst und beantwor-  
tet alle Fragen rund um die  
Bedeutung von Wäldern für  
uns alle, Totholz, Borkenkäfer  
und Co. Organisiert vom Bür-  
gerbüro Sven Meyer (SPD)

**6. Juni, 18 – 20 Uhr**

Treffpunkt: Haltestelle Försterweg



### FROHNAUER DISKURS

#### Wie gehen wir mit den Flüchtlingen um? Kalte Schulter oder offene Arme?

Gespräch mit dem Geschäfts-  
führer der UNO-Flüchtlings-  
hilfe, Peter Ruhnstroth-Bau-  
er. Wir wollen besprechen,  
wie sich Zivilgesellschaft,  
Politik und Wirtschaft den

Herausforderungen stellen.

**7. Juni, 19.30 Uhr**

Centre Bagatelle,  
Zeltlinger Straße 6  
Karten: 12/10/5 Euro  
[www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)

### AUSSTELLUNG

#### Christa Nagel

Die Auseinandersetzung mit  
vielfältigen Zeichentechniken  
und grafischen Ausdrucks-  
formen prägen neben der  
Malerei das künstlerische  
Arbeiten von Christa Nagel.  
Ausstellungsdauer: bis 9. Juli

Foto: Christa Nagel

**bis 9. Juli**



Centre Bagatelle,  
Zeltlinger Straße 6  
[www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)  
Eintritt frei



**AUSSTELLUNG**  
**Bilder**

Bilderausstellung von Gudrun Wilhelm. Ausgestellt werden Acryl- und Aqua-rellbilder unter dem Motto „Farbe ist (mein) Leben“. Die Vernissage findet am 4. Juni, ab 15 Uhr, statt.

Foto: Gudrun Wilhelm

**bis 14. September**

Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41b, bis 25. Juni sonntags 15 bis 18 Uhr

**FÜHRUNG**

**Von der Schlacht an der Tegeler Mühle zum Medical Park**

Führung mit Gunnar Ben-nemann

**4. Juni, 17 Uhr**

An der Mühle 2-4, Tickets vor Ort erhältlich: 4 / 6 Euro, <https://geschichtswerkstatttegel.wordpress.com/>

**SPAZIERGANG**

**Am Wasser entlang nach Saatwinkel**

Uferwanderung mit Christa Barrabas.

**11. Juni, 12.30 Uhr**

Fähranleger (hinter dem DL-RG-Häuschen), Weg nach Reiswerder, Tickets vor Ort erhältlich: 4 / 6 Euro, <https://geschichtswerkstatttegel.wordpress.com/>

**SPAZIERGANG**

**Der ehemalige Flughafen in Tegel**

Ein Themenspaziergang rund um den ehemaligen Flughafen Tegel. Von dem alten Dienstgebäude der Bundespolizei geht es über etwa zwei Kilometer durch die ehemalige Cité Pasteur, entlang der Bundesautobahn bis zum Kleeblatt der zentralen Flughafen-zufahrt.

**11. Juni, 14 Uhr**

Altes Dienstgebäude der Bundespolizei; Rue Charles Calmette 8/ Ecke Rue Rene Laeneci, Tickets vor Ort erhältlich: 4 / 6 Euro, <https://geschichtswerkstatttegel.wordpress.com/>

**LESUNG**

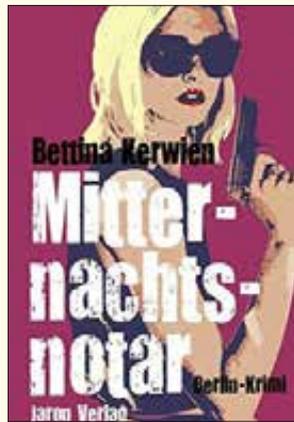
**Mitternachtsnotar – ein Tegel-Krimi**

Bettina Kerwien hat einen atemberaubenden Spannungsroman geschaffen, der Krimi, Actionroman und Liebesgeschichte in einem ist und ein höchst brisantes Thema behandelt: die Gentrifizierung.

Foto: Verlag

**10. Juni, 19.30 Uhr**

Kehr wieder 1, 13509 Berlin, Tickets vor Ort erhältlich: 4 / 6 Euro, <https://geschichtswerkstatttegel.wordpress.com/>



[geschichtswerkstatttegel.wordpress.com/](https://geschichtswerkstatttegel.wordpress.com/)



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy  
**GARDINEN**  
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr  
[www.gardinenatelier-berlin.de](http://www.gardinenatelier-berlin.de)

Neuanfertigung und Änderung

**MUSIK**

**Sommertanz spezial mit Orquesta Burundanga**

8 MusikerInnen aus Kolumbien und Deutschland bringen heiße, lateinamerikanische Musik und Lebensfreude nach Lübars und verführen zum Tanzen und Genießen der Mischung aus Salsa, Rumba, Cumbia und Merengue.



**3. Juni, 20 Uhr**

LabSaal Berlin  
Alt-Lübars 8  
Karten: 18 / 16 / 7 Euro

**MUSIK**

**Vokalgruppe VIP**

Ein musikalischer Streifzug durch die US-amerikanische Vokalmusik der vergangenen zwei Jahrhunderte.

Foto: Paula Lehmann

**11. Juni, 17 Uhr**



Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars, Eintritt frei

**MUSIK**

**Allee der Klänge**

Musikfestival im Auguste-Kiez. Vierzehn Bands spielen jeweils 45-minütige Konzerte, u.a mit Isa Jansen mit Folk (Foto) am Freitag, 2. Juni, 17 Uhr, NochMall, Auguste-Viktoria-Allee 99

Foto: Fritz Lemke

**2. + 3. Juli**

Auguste-Kiez, Höfe, Wiesen, Parkanlagen, Gärten und andere Orte zwischen Auguste-Viktoria-Allee und Scharnweberstraße, Eintritt frei  
[www.kirschendieb-perlensucher.de/projekte/allee-der-klange](http://www.kirschendieb-perlensucher.de/projekte/allee-der-klange)



**MUSIK**

**Blackmusicparty**

An diesem Abend ist wieder der legendäre Sound des AFN im LOCI LOFT zu hören! Und natürlich wird getanzt. Eine Mischung aus 70er und 80er Disco-Sound und tanzbarem Funk.

Foto: promo

**27. Mai, 20 Uhr**

Loci Loft, Oraniendamm 72  
Karten 15 Euro: [corporate-dj.de/](https://corporate-dj.de/)



[tickets.html](https://tickets.html)  
[www.loci-loft.de](https://www.loci-loft.de)

**KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN**



**Informationen zum Coronavirus**

Tel. 90 28 28 28

**Berliner Krisendienst für Reinickendorf**

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16–24 Uhr,  
Berliner Straße 25  
Tel. 390 63 50

**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen**

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei  
Tel. 0800 – 011 60 16

**BIG-Hotline**

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr  
Internet: [www.big-hotline.de](http://www.big-hotline.de)

**Telefonseelsorge Berlin e.V.**

Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich  
Tel. 0800 – 111 0 11, rund um die Uhr

**Frauenkrisentelefon**

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen  
Tel. 615 42 43 | Tel. 615 75 96 (Migrantinnenberatung)

**Kirchliche Telefonseelsorge Berlin**

Tel. 0800 – 111 02 22, rund um die Uhr; gebührenfrei

**Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I**

Hilfe für Kriminalitätsoptioner  
Tel. 11 60 06  
Onlineberatung: [www.weisser-ring.de](https://www.weisser-ring.de)

**Kinderschutz-Hotline**

Tel. 61 00 66

**Kindernotdienst**

Tel. 61 00 61

Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

**Jugendnotdienst**

Tel. 61 00 62

Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

**Mädchennotdienst**

Tel. 61 00 63

Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12–21 Jahre, auch anonym

**Psychiatrische Hilfe für Angehörige von Erdbebenopfern in Syrien und der Türkei**

Psychosoziale Unterstützung in der jeweiligen Muttersprache

Tel. 130 14 19 85, transkulturelle-psychiatrie@vivantes.de (Terminvereinbarung)

Ambulatorium Seelische Gesundheit, Zentrum für transkulturelle Psychiatrie, Waldstraße 86-90

**Glasbau Proft**

**Gebäudedienstleistungen**

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 1028, [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

Verglasungen aller Art  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung

**www.Fenster-Türen.Berlin**  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

**AUTO & MOTORRAD**

**4 Michelin** Primacy Sommerreifen 225/45R17 91W von August2020 auf VW Alufelgen. Glienicke Nordbahn VB 200€ Tel. 01736050336  
**fürs Autodach:** 2 Grundträger Toyota 50 € 1 Fahrradträger Thule 50 €, 1 Fahrradträger 30 €, alles abschliessbar Wedding Tel. 015753217182

**Wir kaufen** Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-av.de, Wohnmobilcenter Am Wasserturm

**4x neuwertig** Sommerreifen Pirelli 250/50 R17 - ohne Felge, passt Mercedes E Klasse, über 2 mm Profil - VB 400, 4158206

**Kaum genutzter** Senioren Scooter, E Mobil keine Gerauschspuren, daher neuwertig. Gekauft 2018 Rechnung vorhanden. Tel. 0173/610 62 60

**Wir kaufen** Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Alleine gehts** gemeinsam geht's besser, Mitradlerin gesucht im Norden Bln. auch f. a. Unternehm. ges. einf. ne. Frau! Tel. 01749631272

**Nette w40+** sucht christliche, bibeltreue Dame (gern m. Hund) für Spaziergänge, Gebet, Gespräch, Freundschaft. PLZ 1346X, 017699908046

**Witwer 80** Jah. körpl. u. geistig O.K., neugierig, sucht Sie, ca. 70 Jah. schlank, lustig, neugierig. Bitte ruf an. Jürgen 015754217425

**BERUF & KARRIERE**

**Ehem. Krankenschwester** hat Termine frei zur Pflege und Betreuung von Angehörigen zu Hause auch Demenz und bettlägerig 01733908456

**Nette Erf. Pflegekraft** (Ur-BERLINERIN) 54J. Bietet Hilfe in der Seniorenbetreuung/Pflege/Haushalt ab 15 Stunden die Woche 016094467988

**Bürokauffrau** sucht neuen Wirkungskreis. E-Mail an cub@web.de

**Gesucht! Voll-oder** Teilzeitkräfte, oder Minijobbasis, für den Thomas Philipps Markt in Reinickendorf, als Helfer/in im Einzelhandel. Einsatz in verschiedenen Bereichen. Körperliche Fitness und Deutschkenntnisse von Nöten. Bei Interesse bitte Bewerbung einreichen.

**Autohaus in** Borsigwalde sucht Mitarbeiter: Verkäufer, Kfz-Mechatroniker, Serviceberater, Bürokauffrau. Bewerbung an werkstatt@ristow.fsoc.de

**Rüstiger Pensionär** sucht jüngere Frau, die ihm gelegentlich im Haushalt und auch sonst zur Hand geht. BmB an w-hinz-berlin@t-online.de

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**Biete CANON** MG 5751 zum KAUF 110 €, Duplex Druck, Kopieren, Scannen funktioniert einwandfrei nur der Papierzugang nicht, erwast@msn.com

**HANDWERK**

**Allround-Handwerker** für die Reparatur von 2 WCs und 2 Schiebetürschranken gesucht. Für Details bitte per Email melden: w.ish@gmx.at

**HAUS & GARTEN**

**Alles rund** um den Garten: Pflege, Ent-

sorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), **Steinsetzen, preiswert**, schnell, zuverlässig. Ihre schwere Arbeit im Garten. Tel./Whatsapp: +49 176 13272971

**DACHRINNENREINIGUNG**  
**Hohen Neuendorf**  
 Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

**HOBBY & FREIZEIT**

**Neu. Damenfahrrad** zu verkaufen - KTM Street Lite Alu, 46" Rahmen, 28" Bereifung, Shimano Alivio Schaltung, VB 200 €, Tel. 030 4325291

**Rentnerin** sucht Kontakt zu netter Kartenspiel-Runde (Außer Skat) im Umkreis Mitte Berlin. Tel:015755719179

**Match ATTAX 2** Sammelmappen zum Austauschen f.Fans VB Sticker Album f.Sammler Fija World Cup Russia 2018 vollständig VB 0159 023 66619

**Skatgemeinschaft Borsigwalde** sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

**Radfahrfreund** für Touren im Umland von Reinickendorf von 50/60 km gesucht.. Tel:030-4041744

**IMMOBILIEN**

**T A N Z P R O J E K T** mietet/kauft Objekt ab 100 qm für TANZ, MEDITATION, Unterricht, Proben, Shows. Auch zum Ausbau. no.thrills@web.de

**Attraktive Büro-/Ladenfläche** zu verkaufen, 97m2, EG, Erich Weinert Str.135, 10409 Berlin, Prenzlauer Berg Besichtigung SA 03.06.23 9-13 Uhr, +4930469990158

**Privatmann SUCHT** Eigentumswohnung zum Kauf von privat, Kein Makler. 0163 732 52 37 (Telefon oder WhatsApp)

**Ruhiger Informatiker** sucht 2 Zimmer Wohnung bis 700€ kalt in Reinickendorf. Vielen Dank im Voraus: ) E-Mail: corex1998+wez@gmail.com

**Suche 1-2 Zi-WHG** in Wedding bzw. Reinickendorf für ab. 450 € warm, WBS vorhanden; Fr. Riechert PF 510207-13362 Berlin

**Wir bilden** eine Baugruppe, um im neuen Schumacher Quartier zu bauen: Wohnungen & Gewerbe im EG. Bei Interesse melden! simon@jochim.us

**Kennen Sie** jemanden, der seine Eigentumswohnung verkaufen möchte? Privatmann freut sich über Tipps, kein Makler. 0163 / 732 52 37

**Suche verzweifelt** Garage/Parkplatz zum Kauf oder Miete in 13407 Reinickendorf. Würde mich über Hinweise freuen. Tel. 015774246390

**Optimistisches Pärchen** im besten Alter sucht 2-3 Zimmerwohnung zum Mieten in Wedding-Moabit-Berlin jon. kuester@gmx.de, 01789034525

**Dringend:Trockener Lagerraum** für seriösen Mieter gesucht: 20-30m2, für Umzugskartons, als Übergang oder auch für länger. Tel:017643046094

**Junge Fam.(2Ki)** sucht schöne Wohnung in Waidmannslust, Hermsdorf oder Lübars.Tel:0163 8351578/ familie-fiedler@posteo.de

**Suche 1-2 Zimmer** Wohnung, Medizinstudent mit gutem Einkommen, bestenfalls max 550€ warm, Charite-Nähe

wäre super, 015778382473

**Sympathisches Pärchen** (Nichtraucher, keine Kinder/Tiere) sucht neue 2-Zi-WHg. Gern innerhalb Ring, ab 50m², bis 1.400€ w. 017670622341

**Freundliche, saubere** Dame mit kleinem Hund sucht 2 ZW in Frohnau/Hermsdorf zu mieten. Hilfe im Garten ist möglich Telefon: 0178 3336067

**Barzahler sucht** Haus/RH oder 1-2 Zimmer Wohnung von privat! D. Schmitt; Tel.: 03304-2472645

**Bieten 4-Z.** Whg. m. Balkon u. Fahrst. z. Miete i. Tegel-City, suchen i. Gegenzug Grundstück z. Kauf i. Norden Berlins, T. 01796089243

**KINDER & FAMILIE**

**Match ATTAX 2** Sammelmappen zum Austauschen f.Fans VB Sticker Album f.Sammler Fija World Cup Russia 2018 vollständig VB 0159 023 66619

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**Suche: Musikinstrumente**, Teppiche, Weine/Champagner, Militaria/ Orden, Perlenketten, Porzellan, Fotoapparate, Ölbilder, Nachlässe u.v.m. 01638318734

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Verschiedene Spiegel**, Kommoden, Holzblumenständer, Rattanservierwagen, CD-Ständer, Sammeltassen; Frank PF 510206-13362 Berlin

**Wasserbett, 180x200, komplett** neu-ohne Wasserkerne-Mat.Orig-Verp:Holz-Korpus,Schaummantel,Heizung,Matratze,Füße.VB 250€,Tel: 017643046094

**SPORT & WELLNESS**

**Atemtraining im** TSV Wittenau - jeden Do. 19:00 Uhr in der Schule am Park (Eichborndamm), Tel. 4156867 / gesund@tsv-berlin-wittenau.de

**Yoga im** TSV Berlin-Wittenau. Wir haben noch Plätze am Mi. 18:30 + Do. 16:30 Uhr frei. Fragen / Interesse: Tel. 030-4156867

**Ärztliche Betreuung** für Herzsportgruppen gesucht. Mo.12-16.00 Uhr im Senftenberger Ring. Interesse/Fragen: gesund@tsv-berlin-wittenau.de

**Yogagruppe Berliner** Bären eV in Wittenau, donnerstags, 17.45 Uhr, sucht Mitsportler. Info: M. Runge 4000 91 93, K. Eiselt 4091 25 80

**Größe 46** Herren Freizeitschuhe grau,Angelo Litrico sehr gut erhalten 10,00 € Mädchenschuhe pink Gr.34/35 5,00€ Tel.: 0159 023 666 19

**Senior:innen f.** Freizeit-Volleyballgruppe freitags zwischen 18<sup>00</sup>-20<sup>00</sup> Uhr i. Heiligensee, Stolpmünder Weg 45, gr. Halle, T. 01796089243

**TIERMARKT**

**Suche junge/n**, geimpfte/n, sterilisierte/kastrierten Katze oder Kater. Bitte keine Rasstiere. Angebote an Tel. 030-499 14 214

**Betreue Ihre** Katzen, wenn Sie es nicht koennen. Da wo sie am liebsten sind, natürlich ZU HAUSE, Kontakt ueber Handy-Nr.: 017673510755

**Rentner 85J.** sucht eine liebe Wohnungskatze oder Kater in Reinickendorf/Wedding. Bitte melden, jederzeit auf Mailbox 030 49914214.

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**Rüstiger Pensionär** sucht jüngere Frau, die ihm gelegentlich im Haushalt und auch sonst zur Hand geht. BmB an w-hinz-berlin@t-online.de

**Einzelnachhilfe zu Hause**  
 qualifizierte Nachhilfelehrkräfte für alle Klassen und Fächer  
 B.-Reinickendorf (030) 63 96 44 43  
 www.abacus-nachhilfe.de

**VERSCHIEDENES**

**Verkaufe WIKINGAUTOS** zum Niedrigpreis.Originalverpackt Busse und Lastwagen 1990ziger Jahre. Tel.0304338104

**Biete Bücher** von A bis Z, bei Interesse mit frankierten Rückumschlag (Bücherliste) an Frank PF 510207 - 13362 Berlin

**Suche altes** Spielzeug: Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel.: 030 404 58 97

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten und CD DVD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

**Rollstuhl neuwertig**, ungebraucht 200 € 015753217182

**Herzliche Pflegekraft** Ur-Berlinerin 54 J. NR Bietet Hilfe in der Seniorenbetreuung/Pflege nur Privathaushalt. Tel: 016094467988

**Verkaufe meine** Flohmarkt Sachen wegen Krankheit zum halben Preis VB 015753217182

**Suche alte** Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

**Suche ein** neues Herrenfahrrad, Altes wurde gestohlen. Brauche einen Nachweis das es nicht gestohlen ist. Melden bitte an 01784601659

**Ich ändere** meinen jetzigen Namen von Sumit zu Sumit Modgil, geb. 15.08.1998

**Wir sind** eine Alkohol-Selbsthilfegruppe vom Kreuzbund für Betroffene u. Angehörige in Tegel, Brunowstr.37. Hast Du Probleme, melde Dich

**Nachbarschaftsverein** holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

**SKATSPIELERIN 65+** aus Frohnau o. Glienicke gesucht von 2 Berlinerinnen 70+ z. Spielen „um die Ehre“ in priv. Umfeld.Tel. 033056593771

**Suche Schallplatten**, Rock,POP,Blues ,Jazz tel.0172 3151924

**Verkaufe: sehr** schöne in handarbeit gefertigte Glückwunschkarten. St. 2,00 Euro Tel. 030 40 10 25 38

**Verkaufe WIKING** AUTOS zum Niedrigpreis. Originalverpackt Busse und Lastwagen 1990ziger Jahre. Tel.0304338104

**Betreuung und/oder** Pflege notwendig? Betreuungsdienst Home Instead Reinickendorf unterstützt Senioren (auch demenz) in ihrer häuslichen Umgebung. Unverbindliche Beratung: Tel. 43 60 66 00

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**IMPRESSUM**

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

**Erscheinungsweise:** 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

**Druckauflage:** 40.000 Exemplare

**Herausgeber:** Tomislav Bucec  
 Herausgeber@raz-verlag.de

**RAZ Verlag**  
 EINFACH MEHR DAVON

**Verlag:** RAZ Verlag und Medien GmbH Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
 Tel. (030) 43 777 82-0  
 Fax (030) 43 777 82-22  
 info@raz-verlag.de  
 www.raz-zeitung.de

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec

**Bürozeiten:** Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion:** (030) 43 777 82-10  
 Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion:** Heidrun Berger

**Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:**

- Heidrun Berger (hb)
- Bernd Karkossa (bek)
- Christiane Flechtner (fle)
- Margrith Frei Krause (mfk)
- Boris Dammer (bod)
- Christian Schindler (cs)
- Andrei Schnell (as)
- Inka Thaysen (ith)
- Karsten Schmidt (ks)
- Harald Dudel (du)
- Melanie von Orlow (mvo)
- Karin Brigitte Mademann (kmb)
- Bertram Schwarz (bs)
- Véronique Fritsche (ver)

**Terminredaktion:**  
 Termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen:** (030) 43 777 82-20  
 Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufsleitung:**  
 Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21  
 Mobil (0151) 64 43 21 19

**Vertrieb:** Vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de

**Satz/Layout/Druckunterlagen:**  
 Astrid Greif  
 Druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Druck:**  
 Rheinisch-Bergische Druckerei  
 Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

**Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.**

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 9 vom 01.01.2023

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 8. Juni '23**

Anzeigenschluss/Termine  
**Do, 1. Juni '23**

Druckunterlagenchluss  
**Fr, 2. Juni '23**

**So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ**  
**kostenlos online unter**  
**www.raz-zeitung.de**  
 ... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

**1** Coupon ausfüllen

**2** kuvertieren

**3** 3 Briefmarken à 1,60 € beifügen

**4** optional frankieren

**5** in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

# RAZ PINNWAND



Die Kneipe „Zugpferd“ in der Gorkistraße an den Schranken ist abgebrannt und auch der KiezHandwerkerladen stand in Flammen. Die Feuerwehr war mit einem Großaufgebot vorort, Personen wurden nicht verletzt.  
Foto: Andrea Becker



## Nacht der offenen Kirchen

Sonntag, 28. Mai 2023

18.00 Uhr  
Pfingstvesper mit den Augustinerpatres  
anschl. Imbiss im Klostergarten

20.30 Uhr  
Filmmusik auf der Schuke-Orgel  
mit Kirchenmusiker Matthias Golla

St. Rita, General-Woyna-Str. 55, 13403 Berlin

### Wir suchen Sie!

#### ALLROUNDHANDWERKER FÜR DIE LAGERVERWALTUNG (m/w)

Führen des Lagers, Wartung, Reparatur, Instandhaltung und  
Reinigung unserer Geräte, Transporter und PKW's



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare  
Ausbildung? Besitzen Sie handwerkliches Geschick, gute  
Deutschkenntnisse in Wort und Schrift? Dann senden  
Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmannstraße 11  
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de  
www.mohr-trocknungstechnik.de

Ich suche ein Zuhause!



Eine Meerschweinchen-Mama und ihre drei Junge suchen  
ein Zuhause: ein Männchen, geboren im Februar 2020 und  
zwei Weibchen, geboren im Februar bzw. Mai 2020. Das  
Alter der Mama ist nicht bekannt. Kontakt: Tiere suchen  
Freunde e.V., Tel. 395 077 44 oder 0177/433 29 68, Infos:  
www.tieresuchenfreunde.de  
Foto: Tiere suchen Freunde

BENN-Büro, Ollenhauer Straße 70

### Entdeckungstour in Wittenau-Süd

Geschichten von Nachbarn, erzählt von  
Schauspielern, Kaffee und Kuchen,  
Keine Anmeldung

13. Mai, 11 - 13 Uhr

## Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten  
Neueindeckung  
Dachbeschichtung  
Flachdachsanieerung



Dachrinnenreinigung  
Balkonsanieerung  
Dachsanieerung  
Fassadensanieerung



☎ 030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22  
ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge



## Freches aus Frohnau

Cartoon des Künstlers „Feet“: Von PopsongSingers



Dank Noah und seiner Frau sind viele Popsongs bis heute überliefert.

FEET-Cartoons können im Buchhandel oder bei gfeet@web.de bestellt werden.

## ZUHAUSE IN REINICKENDORF



### Münchener in Hermsdorf

Im Gespräch mit Horst Mentz



Foto: kbm

#### Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Die Vielfalt. Reinickendorf ist Stadt, Dorf, Stadtrand, Arbeitsplatz, Naherholung – das alles gleichzeitig und zusammen. Mit seinen knapp 266.000 Einwohnern ist Reinickendorf eine mittlere Großstadt, mit einer spannenden Industriekultur, die sich noch immer im Stadtbild zeigt.

Trotzdem, kaum bewegt man sich

auf dem Mauerweg in Lübars oder Frohnau, eröffnen sich weite landwirtschaftliche Flächen, und Naherholung ist angesagt.

#### Was in Reinickendorf muss man unbedingt einmal gemacht haben?

Einen langen Spaziergang an einem regnerischen Novembertag entlang der Greenwichpromenade, dabei die verlassensten Dampferanlegestellen am Ostufer des Tegeler Sees genießen und sich über die letzten Schwäne freuen. Oder an einem verschneiten Tag auf dem alten Dörfelweg von Frohnau nach Stolpe laufen und sich in einem der Gasthäuser mit einem Glühwein vor dem Rückweg wieder aufwärmen.

#### Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Nach vier Jahrzehnten Oberbayern habe ich hohe Berge gegen niedrigere Gipfel eingetauscht. Auf meiner Meditationsrunde im Tegeler Forst ist jetzt das Gipfelkreuz am Ehrenpfortenberg meine höchste Erhebung. Aber auch die Jugendfarm in Lübars mit meinem Enkelkind markiert andere Welten.

#### Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Leider viel zu oft auch nach 18 Uhr noch an meinem Schreibtisch. Manchmal aber auch im Brit Pub z.B. beim Karaoke lauschen oder im Tegeler Forst beim Waldbaden.

#### Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer (Veranstaltungs)kalender?

Wie jedes Jahr die „Fête de la Musique“ am 21. Juni. Aber auch die alljährlichen Entdeckungstouren am Tag des offenen Denkmals.

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Dass auch nach Corona die VHS Reinickendorf Online-Kurse anbietet und dass der Schienenersatzverkehr der BVG zwischen Alt-Tegel und dem Kurt-Schumacher-Platz weitgehend reibungsfrei funktioniert.

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Die polarisierenden Aussagen zum Verkehr. Reinickendorf ist einer der Bezirke mit den meisten zugelassenen Autos pro Kopf. Es geht mir darum, einen umweltverträglicheren Verkehr auch in den Außenbereichen zu ermöglichen. ÖPNV sowie Fuß- und Radverkehr müssen mehr in den Vordergrund gestellt werden.

#### Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Leider bin ich immer noch kein Mitglied beim VfB Hermsdorf mit seinen vielfältigen Angeboten auch für Senioren.

#### Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Charmant, vielfältig, entschleunigend!

Horst Mentz, Jahrgang 1951, war Bauzeichner, absolvierte ein Bauingenieurstudium an der TU München und beriet als Freiberufler in der Münchner Verwaltung mehrere Oberbürgermeister in verkehrlichen Fragen. Er war Leiter der Münchner Verkehrsplanungsabteilung im Referat für Stadtplanung und Bauordnung und Mitglied in der Fachkommission Verkehr des Deutschen Städtetages. 2016 zog er der Liebe wegen nach Hermsdorf. Von hier aus arbeitet er als Lehrbeauftragter an der Berliner Hochschule für Technik (Beuth) und der Uni Erfurt. Sein zentrales Anliegen ist die Verbindung von Mobilität und Klimaschutz. Horst Mentz arbeitet ehrenamtlich im Vorstand vom Fachausschuss Mobilität der Berliner SPD.

kbm

## BLAULICHT



### Kokain im Motorrad

**Tegel** – Am Abend des 16. Mai wurden Einsatzkräfte des Polizeiabschnitts 11 in Tegel auf einen 34-jährigen Mopedfahrer aufmerksam. Gegen 18.30 Uhr soll der Mann mit einem nicht zugelassenen Helm auf der Namslaustraße unterwegs gewesen sein, weshalb er in der Berliner Straße für eine Kontrolle angehalten wurde. Der Tatverdächtige versuchte zu Fuß in Richtung Bernauer Straße zu flüchten, konnte jedoch in einem Gebüsch versteckt aufgefunden werden. Bei der Festnahme leistete der Mann erheblichen Widerstand und verletzte einen Polizeibeamten durch einen Ellbogenstoß leicht im Gesicht. In der Helmablage des Kleinkraftrads konnten bei der anschließenden Durchsuchung rund 600 Gramm Kokain sichergestellt werden. Das Landeskriminalamt hat die weiteren Ermittlungen übernommen.

### Autorennen

**Reinickendorf** – Nach einem Autorennen am 14. Mai in Waidmannslust wurden bei einer 39-jährigen Führerschein

und Wagen beschlagnahmt. Einsatzkräfte der Polizei beobachteten gegen 16 Uhr in der Oranienburger Straße, dass sich ein weißer BMW und ein schwarzer Mercedes ein Rennen in Fahrtrichtung Waidmannslust Damm lieferten. Die Einsatzkräfte fuhren mit Blaulicht und Martinshorn den auffälligen Fahrzeugen hinterher und sahen, dass die beiden Raser mehrere riskante Überholmanöver mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit vornahm. Im Oranienamm wurden die BMW-Fahrerin und der Mercedesfahrer zum Halten auf einem Parkplatz aufgefordert. Beide folgten zunächst der Anweisung, wobei der Mercedes-Fahrer auf dem Parkplatz wieder beschleunigte und in Richtung Zabel-Krüger-Damm flüchten konnte. Die BMW-Fahrerin blieb auf dem Parkplatz, wo ihr durch richterlichen Beschluss die Beschlagnahme von Führerschein und Fahrzeug ausgesprochen wurde. Die Frau wird sich nun wegen eines verbotenen Kraftfahrzeugrennens verantworten müssen.

### Segelboot gesunken

**Konradshöhe** – Am Wochenende ist im Tegeler See, nördlich von Valentinswerder, ein Segelboot gesunken. Menschen kamen nicht zu Schaden, ließ die Berliner Feuerwehr über Twitter wissen. Sie war vor Ort mit Tauchern im Einsatz – unterstützt von der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort. Die Kräfte brauchten am Sonntag (21. Mai) drei Stunden, um das Gefährt aus dem Wasser zu bergen. Wie es zum dem Unglück gekommen war, wurde noch nicht gemeldet. Auch zur Sachschadenshöhe gibt es keine Angaben

### Brand in Tegel

**Tegel** – An der Gorki-/Ecke Eschachstraße, hat es am Abend des 11. Mai gebrannt. Wie die Feuerwehr über Twitter mitteilte, löschten 56 Kräfte mithilfe zweier Drehleitern und mehrerer Rohre rund 100 Quadratmeter Dachkonstruktion einer Ladenzeile. Menschen wurden demnach nicht verletzt. Allerdings konnte die S25 kurzzeitig nicht fahren. Zu Schadenshöhe und Ursache ist noch nichts bekannt.



**FAMILIENTRADITION  
SEIT 1950**

# POLSTEREREI

WERKSTATT  
**MOSES**

**FRÜHLINGSRABATT  
7 TAGE GÜLTIG**

**20% RABATT  
AUF JEDEN AUFTRAG  
STUHL | SESSEL | SOFA**

Tischlerarbeiten sind vom Rabatt ausgeschlossen

kostenlose Beratung

**VOR ORT**

bei Ihnen Zuhause

**EIN ANRUF GENÜGT**



*Wunschbezug · Ziernägel · Schnürung  
· Leder · Stoff · Aufpolstern · Holz  
Polster neu beziehen – AUS ALT MACH NEU*

## Polsterei

**von Antik bis Modern**

Bezug von Möbeln aller Art nach Ihren Wünschen



kostenloser Abhol-  
und Bringservice  
(Umkreis von 70km)

**ANGEBOT  
GÜLTIG BIS ZUM  
06.06.2023**

**Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr  
Sa. 10–14 Uhr**

**Nonnendammallee 98 · 13629 Berlin**

**Tel. 030/9599 4152 Mobil: 0176/8246 4758**

**polsterei-moses@hotmail.com**